



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske löpjeno za amt Picjno mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz
1. Jahrgang · Nr. 12 · Amt Peitz, 08.09.2010

Freiwillige Feuerwehr Drehnow gut gerüstet für die Zukunft



Anlässlich des 105. Jubiläums der Ortgruppe der Freiwilligen Feuerwehr hatten die Drehnow-Kameraden/innen gleich mehrfachen Grund zum Feiern.

Gemeinsam mit benachbarten Ortsgruppen der Freiwilligen Feuerwehren und den polni-

schen Partnerfeuerwehren wurde am 15. August das neu erbaute Feuerwehrgebäude offiziell übergeben, die neue Fahne geweiht und der Staffelnstab der Ortswehrlührung von Claus Semisch nach 24 Dienstjahren an Christine Semisch übergeben.



Der Festumzug zum Feuerwehrjubiläum in Drehnow führte entlang der Dorfstraße, vorbei am alten und neuen Feuerwehrgebäude.

Ein neuer Blickfang in der Mauerstraße in Peitz



Als neuer Eigentümer hat Familie Morling das Grundstück Mauerstraße 9 in Peitz erworben und dann mit sehr viel Liebe zum Detail saniert.

Das Gebäude wurde 1885 erbaut, erlebte mehrere Um- und Anbauphasen und stand teilweise zuletzt über viele Jahre leer. Nun gehört es wieder zu den Schmuckstücken im Stadtzentrum.

Die Vorderfassade mit dem Torhaus prägt das Stadtbild wesentlich. Die Fassaden wurden unter Berücksichtigung der historischen Bausubstanz mühevoll instand gesetzt. Der Hofbereich wurde entkernt, um die Wohnbedingungen zu verbessern. Im rückwärtigen Bereich des Grundstücks, der vom öffentlichen Bereich kaum einsehbar ist, erfolgte eine sehr moderne Gestaltung der Fenster und Dachfläche.

Historische und moderne Architektur treffen hier harmonisch aufeinander.

Entstanden ist ein Wohngrundstück mit einer zeitgemäßen Ausstattung.

Die Stadt Peitz hat die Sanierung der Fassade mit Fördermitteln aus dem Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ unterstützt.

Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Das Ordnungsamt informiert	Seite 3
Weiterbildung für Waldbesitzer und -besitzerinnen	Seite 3
Die Arbeitsgemeinschaft Lebendige Dörfer	Seite 3
Der Landkreis Spree-Neiße informiert	Seite 3
Die LASA informiert	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 5
Benefizkonzert	Seite 5
Lampionumzug in Turnow	Seite 5
Die Jugend Turnow lädt ein	Seite 6
500 Jahre Drewitz - ein Dorf war auf der Straße	Seite 6
4. Sommerfest im Bilderstall	Seite 6
Erlebnispark Teichland	Seite 7
Amtsbibliothek feierte 5. Jubiläum	Seite 7
Veranstaltungstipps	Seite 7
Hahnrupfen-Kokot in Drehnow	Seite 9
Das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen zu Gast ...	Seite 9
Superkokot in Tauer	Seite 9
Schön war das 31. Erntefest in Tauer	Seite 10
Kurse der Sprachschule	Seite 10
Hinweis an Gastgeber	Seite 11
Sommererlebnisse der Kita-Spatzen Neuendorf	Seite 11
Herbstsammlung der Caritas	Seite 11
Landkreis SPN 2011 wieder auf der Grünen Woche	Seite 12
Internationaler Schüleraustausch	Seite 12
Jugendhaus: Sommerferienrückblick	Seite 13
Wirtschaftsberatung	Seite 13
Grüne Schule Grenzenlos	Seite 14
Berufsbegleitende Fortbildung	Seite 14
Berufschancen in der Altenpflege	Seite 14
Jobbörse für Unternehmen und Arbeitssuchende	Seite 14
WBVG erhöht Energieeffizienz im Bestand	Seite 15
Herzlichen Glückwunsch zur Geschäftseröffnung sozialer Dienste in Peitz	Seite 15
ILB-Beratungen	Seite 16
Angebote der Kreisvolkshochschule	Seite 17
Sprechstunden und Angebote	
Vogelbörse der Lausitzer Vogelfreunde	Seite 17
Fastnachtsgesellschaft Drehnower Vorstadt	Seite 17
Ministerstippvisite in Peitz	Seite 17
Die Freiwillige Feuerwehr Preilack lädt ein	Seite 18
Grund zum Feiern bei den Kameraden/innen der FFW Drehnow	Seite 18
Anglerprüfung 2010 im Landkreis Spree-Neiße	Seite 19
3. Reit- und Springturnier in Maust	Seite 20
Jubiläumsregatta der Kanuten	Seite 20
Fußball im Amt Peitz	Seite 21
Drachhausener Senioren unterwegs	Seite 22
Informationsabende für pflegende Angehörige von ...	Seite 22
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren Veranstaltungen der AWO - Seniorenbegegnungsstätte Gottesdienste	Seite 24



Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
				
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
					
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000

Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Ilowa, Polen
					
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006

Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 03 56 01/38 -0, Fax: 38 -1 70
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 03 56 01/38 -1 15, Fax: 38 -1 77, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Druck und Verlag:

- VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 0 35 35/4 89 -0, Fax: 0 35 35/4 89 -1 15
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 0 356 01/2 30 80 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.385 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Darüber hinaus kann das „Peitzer Land Echo“ zu einem Jahrespreis von 57,16 Euro (incl. Mwst. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
 © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen

Nr. 13/2010: Donnerstag, 16. September 2010, 16:00 Uhr
 Nr. 14/2010: Donnerstag, 7. Oktober 2010, 16:00 Uhr

Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am

Nr. 13/2010: Mittwoch, dem 29. September 2010
 Nr. 14/2010: Mittwoch, dem 28. Oktober 2010

Das Ordnungsamt informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Peitz und den amtsangehörigen Gemeinden,

wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Anliegerpflichten vor den Grundstücken laut „Ordnungsbehördlicher Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit im Amt Peitz“ vom 20.07.2009 regelmäßig durch das Ordnungsamt des Amtes Peitz kontrolliert werden.

Der § 6, Abs. 1, 2, 3 dieser Verordnung besagt:

„Die Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigten und Verwalter von bebauten und unbebauten Grundstücken sind entlang ihrer Grundstücke zur ständigen Sauberhaltung der Geh- und Radwege und zum

Entfernen und Entsorgen von Laub und Unkrautwuchs entlang ihrer Grundstücke bis einschließlich des Schnittgerinnes verpflichtet.“

Das Schnittgerinne umfasst die Kante zwischen Gehweg und Fahrbahn bzw. Bankett und Fahrbahn. Bei angrenzenden unbewirtschafteten Flächen ist ein Streifen mit einer Breite von 1 Meter freizuschneiden.

Anlieger an Bundes- und Landesstraßen sind nicht verpflichtet, das Schnittgerinne zu reinigen. Hier gelten gesonderte Regelungen.

Für die als Dorfaue ausgewiesenen Bereiche gilt die für die jeweilige Gemeinde festgelegte Regelung.

Wir bitten diesen Hinweis zukünftig zu beachten.

Weiterbildung für Waldbesitzer und -besitzerinnen

Am 29. und 30. Oktober 2010 veranstaltet die Waldbauernschule Brandenburg e. V. im Großraum Beeskow eine Weiterbildung für Waldbesitzer und -besitzerinnen.

Schulungsthemen sind Waldbewertung, forstliche Förderung, Holzsortierung, Grenzfeststellung sowie Beurteilung der Waldstandorte durch Weiserpflanzen.

Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine Wald-Exkursion zu praktischen Fragen.

Alle interessierten Waldbesitzer sind herzlich eingeladen. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben.

Die Schulungen finden **am 29.10.2010 von 16:00-19:30 Uhr sowie am 30.10.2010 von 8:30-15:30 Uhr** im Gasthof „Märkischer Dorfkrug“, Dorfstraße 14, 15848 Ragow-Merz statt.

Da die Veranstaltung nur bei mindestens 8 Teilnehmern durchgeführt werden kann, wird um vorherige Anmeldung gebeten, per Telefon unter 033 920-506 10, per E-Mail waldbauern@t-online.de oder in Ihrer zuständigen Oberförsterei.

*Thomas Meyer
Stv. Vors. Waldbauernschule e. V.
Am Heideberg 1,
16818 Walsleben*

Brandenburg 21

Verein zur nachhaltigen Lokal- und Regionalentwicklung im Land Brandenburg e. V.
Kontakt: info@lebendige-doerfer.de

Die Arbeitsgemeinschaft Lebendige Dörfer

Im Verein Brandenburg 21, Verein zur nachhaltigen Lokal- und Regionalentwicklung im Land Brandenburg e.V. - eine ehrenamtliche Gruppe von Praktikern, Wissenschaftlern und Multiplikatoren in der Dorfentwicklung ist die landesweite Arbeitsgemeinschaft „AG Lebendige Dörfer“ ein wichtiger Multiplikator. Die AG möchte durch die Zusammenarbeit mit den Dörfern und den Austausch von Informationen und Erfahrungen die brandenburgischen Dörfer beim Erhalt und der Weiterentwicklung ihrer Lebendigkeit und Zukunftsfähigkeit unterstützen.

Die Mitwirkung in diesem Netzwerk steht allen Dörfern offen

und ist an keine formelle Mitgliedschaft gebunden. Die kurz auch AG Dorf genannte Initiative wurde 2004 gegründet. Ihr Ziel ist, die Dorfbewohner im Land Brandenburg dabei zu unterstützen, die Geschicke ihres Dorfes in die eigenen Hände zu nehmen, indem sie ihre eigenen Potenziale und lokalen Ressourcen mobilisieren, um ein „lebendiges“ und „zukunftsfähiges“ Dorf zu bleiben. Die Arbeitsgemeinschaft begann daher ihre Tätigkeit 2005 mit einer „Aktion für lebendige und zukunftsfähige Dörfer“ im Land Brandenburg, organisierte eine Reihe von Veranstaltungen vor Ort. Ausgetauscht wurden Erfahrungen,

wie Dörfer ihre eigenen Kräfte und Mittel für das „lebendige Dorf“ mobilisieren können. Die AG Dorf trat im Februar 2007 erstmalig mit der landesweiten Konferenz „Aktion für lebendige und zukunftsfähige Dörfer“ an die Öffentlichkeit. Mehr als 100 Teilnehmer, darunter etwa zur Hälfte Dorfakteure, tauschten in 3 Arbeitsgruppen Erfahrungen aus. Einem dort formulierten Vorschlag folgend, organisierte der Verein Brandenburg 21 im Herbst 2007 den ersten landesweiten „Tag der Dörfer“ mit dem Themenschwerpunkt Dorfökonomie. Er fand mit ca. 50 Teilnehmern in Frauendorf/Lausitz statt, im Rahmen des Tages der Regionen und

des Frauendorfer Bauernmarkts. Es folgten weitere Workshops, Informations- und Erfahrungsaustausche sowie jährlich der „Tag der Dörfer“.

Am 25.09.2010 findet in Petkus der 4. Tag der Dörfer statt.

Thema: „Chancen des demografischen Wandels in den Dörfern Brandenburg“

In verschiedenen Arbeitsgruppen werden lokale Initiativen und Beispiele der Arbeit im ländlichen Raum vorgestellt und beraten.

Weitere Informationen zum Thema „Lebendige Dörfer“ erhalten Sie

Unter www.lebendige-doerfer.de

Der Landkreis Spree-Neiße informiert

Öffentliche Auslegung der Anträge der Vattenfall Europe Mining AG auf Erteilung einer

Anlagenrechtsbescheinigung für Pegel in den Gemarkungen Bärenbrück, Drachhausen, Dre-

witz, Grieben, Grötsch, Heinersbrück, Jänschwalde und Neuendorf. Die Antragsunterla-

gen liegen im Bürgerbüro des Amtes Peitz im Zeitraum vom 12.09.2010 bis 11.10.2010 aus.

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

Die LASA informiert

Weiterbildung mit dem Bildungsscheck- Förderung individueller Qualifizierung für Beschäftigte

Die Förderung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie (MASF) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gilt vom **01.08.2009 bis 30.06.2011**. Das heißt, die Bildungsmaßnahmen müssen bis spätestens 30.06.2011 abgeschlossen sein, die Bildungsträger können dann bis zum 31.10.2011 die Schecks online über das LASA Portal einlösen.

Wer erhält einen Bildungsscheck?

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz im Land Brandenburg können bei der LASA einen Bildungsscheck erhalten.

Sie dürfen

- in den vorangegangenen sechs Monaten an keiner betrieblich veranlassten Weiterbildung teilgenommen haben.
- nicht im öffentlichen Dienst beschäftigt sein (außer im Rahmen von „Kommunal-Kombi“).
- sich derzeit nicht in einer Ausbildung oder einem Studium befinden.
- keine weiteren Zuschüsse zur Weiterbildung erhalten (z. B. Mittel aus dem EU-Förderprogramm „Grundtvig“ oder der „Bildungsprämie“ des Bundes).
- sich noch nicht für die Weiterbildungsmaßnahme angemeldet haben, für die der Bildungsscheck eingesetzt werden soll.

Voraussetzung für den Erhalt des Bildungsschecks ist eine die telefonische oder persönliche Weiterbildungsberatung.

Wie hoch ist der Bildungsscheck?

Der Bildungsscheck hat eine Höhe von maximal 500 EUR. Pro Person können maximal zwei Bildungsschecks pro Jahr ausgestellt werden. Ein Bildungsscheck muss innerhalb eines halben Jahres eingelöst werden.

Ist eine Eigenbeteiligung erforderlich?

Jeder muss sich an den Kosten der Weiterbildung (ausschließlich Kursgebühren) be-

teiligen. Die Höhe der Eigenbeteiligung beträgt mindestens 10 % für Beschäftigte, die sich in Elternzeit befinden oder die im Rahmen des „Kommunal-Kombi“ tätig sind oder die ergänzende Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB II erhalten. Für alle anderen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beträgt die Eigenbeteiligung an den Kursgebühren mindestens 30 %.

Welche Weiterbildung wird gefördert?

Es kann eine individuelle berufliche Weiterbildung und ein Coaching zur persönlichen Karriereentwicklung und individuellen Berufswegeplanung gefördert werden.

Diese müssen einen Umfang von mindestens 6 Unterrichtsstunden mit je 45 min haben. Ausgeschlossen von einer Förderung sind u. a. Angebote, die der Erholung, der Unterhaltung, der privaten Haushaltsführung, der sportlichen oder künstlerischen Betätigung dienen. Auch Einzelunterricht und berufsabschlussbezogenen Qualifizierungen sind nicht förderfähig.

Welche Bildungsträger kommen in Betracht?

Die Bürgerinnen und Bürger erhalten von der LASA telefonisch oder persönlich eine Beratung. Hier wird mithilfe der Weiterbildungsdatenbank geklärt, welche Bildungsanbieter die gewünschte Qualifizierung im Programm haben. Bei einem der in Frage kommenden und auf dem Bildungsscheck vermerkten Bildungsträger wird dann der Scheck vorgelegt. Nach Abschluss der Qualifizierung kann der Bildungsträger den Scheck bei der LASA einlösen.

Bitte beachten Sie: Ein Bildungsträger ist nicht verpflichtet, Bildungsschecks entgegenzunehmen!

Weitere Informationen erhalten Sie:

telefonisch unter 0331 - 6002 333
per E-Mail: bildungsscheck(@)lasa-brandenburg.de
Internet: www.bildungsscheck.brandenburg.de

Sprechstunden der Bürgermeister

Drachhausen:	Bürgermeister Fritz Voitow Tel.: 035609-203 mittwochs von 17:00 bis 19:00 Uhr im Gemeindebüro, Dorfstraße 20a
Drehnow:	Bürgermeister Fritz Kschammer Tel.: 035601-22554 dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr im neuen Gemeindebüro, Hauptstraße 24, Feuerwehrgebäude
Heinersbrück:	Bürgermeister Horst Gröschke Tel.: 035601-82114 donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr im Gemeindezentrum, Hauptstraße 2
Ortsteil Grötsch:	Ortsvorsteher Andre Wenzke Tel.: 035601-82147 ungerade Woche dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr, Gemeindezentrum Grötsch
Jänschwalde:	Bürgermeister Heinz Schwietzer Tel.: 035607-746914 jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr, Gubener Straße 30b, Jänschwalde
Ortsteil Jänschwalde-Dorf:	Ortsvorsteher Günter Selleng Tel.: 035607-73099 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr, Gubener Straße 30b, Jänschwalde
Ortsteil Jänschwalde-Ost:	Ortsvorsteher Heiko Bieder Die Sprechstunden finden im Haus der Generationen statt. Termine gemäß Aushang in den Bekanntmachungskästen.
Ortsteil Drewitz:	Ortsvorsteher Heinz Schwietzer Tel.: 035607-73241 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr, Dorfstraße 71 A, Jänschwalde / OT Drewitz
Ortsteil Grieben:	Ortsvorsteher Hartmut Fort Tel.: 035696-275 Die Sprechstunden finden gemäß Aushang in den Bekanntmachungskästen statt.
Peitz:	Bürgermeister Bernd Schulze Tel.: 035601-23103 dienstags von 15:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus, Markt 1
Tauer:	Bürgermeisterin Karin Kallauke Tel.: 035601-89484 dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindebüro, Hauptstraße 108
Teichland:	Bürgermeister Helmut Geissler jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr 1. Dienstag im Monat im Gemeindezentrum OT Bärenbrück, Dorfstr. 31 a Tel.: 035601-82194 2. Dienstag im Monat im Gemeindezentrum OT Maust, Mauster Dorfstr. 21 Tel.: 035601-23009 3. Dienstag im Monat im Gemeindezentrum OT Neuendorf, Cottbuser Str. 1 Tel.: 035601-22019
Turnow-Preilack:	Bürgermeister Helmut Fries dienstags von 15:00 bis 18:00 Uhr Freizeittreff Preilack, Schönhöher Str. 15 Tel.: 035601-89816 Gemeindezentrum Turnow, Schulweg 19 Tel.: 035601-22559
gerade Wochen	
ungerade Wochen	

Müllentsorgung

Restmüll

- alle Gemeinden und Ortsteile: Dienstag / gW **21.09.2010**
- außer Grieben: Dienstag / ugW **14.09.2010**
- 28.09.2010**

Gelber Sack/Gelbe Tonne

- **Stadt Peitz:**
Dienstag, ugW **14.09.2010**
28.09.2010
- **Drachhausen, Tauer:**
Mittwoch, ugW **15.09.2010**
29.09.2010
- **WT Radewiese, OT Jänschwalde-Ost:**
Donnerstag, ugW **16.09.2010**
30.09.2010
- **Heinersbrück, OT Grötsch,
OT Jänschwalde-Dorf,
Gemeinde Teichland alle OT:**
Freitag, ugW **17.09.2010**
- **OT Grieben:**
Donnerstag, gW **09.09.2010**
23.09.2010
- **Drehnow, OT Drewitz, OT Schönhöhe,
Turnow-Preilack:**
Freitag, gW **10.09.2010**
24.09.2010

ugW = ungerade Kalenderwoche

gW = gerade Kalenderwoche

Blaue Tonne / Papier

- OT Turnow **Mo., 13.09.2010**
- OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost,
OT Drewitz **Die., 14.09.2010**
- OT Bärenbrück,
OT Grötsch,
OT Schönhöhe **Mo., 20.09.2010**
- Gemeinden Drachhausen, Drehnow,
Stadt Peitz **Do., 23.09.2010**
- Heinersbrück, WT Radewiese **Mi., 29.09.2010**
- Tauer, OT Preilack **Mo., 04.10.2010**
- OT Maust, OT Neuendorf,
OT Grieben **Di., 05.10.2010**

* Fällt 2010 der Entsorgungstag auf einen Feiertag, so verschieben sich die Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



Anlässlich des 20. Jahrestages der Deutschen Einheit veranstalten das Amt Peitz sowie die Stadt Peitz und ihre Partnergemeinde Kostrzyn am **1. Oktober 2010** ein Benefizkonzert für die Hochwasseropfer in Polen.

Es musiziert für Sie das Blasorchester Cottbus.

Eintrittskarten erhalten Sie ab sofort im Kultur- und Tourismusamt, Rathaus Peitz und in der Amtsbibliothek, Schulstraße.

Willkommen zum
Benefizkonzert

01.10.2010 19:00 Uhr
In der Evangelischen Kirche Peitz

Großer Lampionumzug in Turnow



Wir treffen uns ab 18:45 Uhr am Landhotel Turnow.

Los geht's dann um 19:00 Uhr.

Beim abschließenden Lagerfeuer könnt ihr euch mit Grillwurst und Tee stärken.

Laterne, Laterne Sonne, Mond und Sterne ...

Auf zum traditionellen Lampionumzug am **1. Oktober 2010**



Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



Die Jugend Turnow lädt ein

Sonntag, 19. September 2010

14:00 Uhr 1. großes Stollenreiten auf dem Gelände der Agrargenossenschaft/Verdie GmbH, Frankfurter Straße

Geritten wird auf Vollblütern, Kaltblütern, Groß- und Kleinpferden, Kinder können auf großen und kleinen Ponys reiten.

Die Moderation übernimmt Reiner Lehmann aus Altdöbern. Reiter aus nah und fern werden erwartet. Wer mitmachen möchte, kann sich noch anmelden unter Tel.: 01 52 02 81 83 60

D. Sürbe

Hinweis:

Das Stollenreiten (ursprünglich 05.09.) musste aufgrund der starken Regenfälle und somit des durchfeuchteten Bodens verschoben werden. Es findet nur statt, wenn der Untergrund entsprechend abgetrocknet ist.

Buchpräsentation

„Die Unendlichkeitsblume“

Am **17.09.2010 um 18:30 Uhr** stellt der Autor Johannes-Paul Kögler sein Buch im Wendischen Museum Cottbus, Mühlenstraße 12, vor.

„Die Unendlichkeitsblume stirbt niemals, weil du in ihr die Tiefe der Welt aufgegriffen hast.“

„Herkunft heißt Brücken schlagen“ - unter diesem Motto stellt der aus Cottbus stammende Jungautor Johannes-Paul Kögler (24) sein Erstlingswerk „Die Unendlichkeitsblume“ vor. Thema ist die Geschichte eines jungen Sorben, der behütet im Spreewald aufwächst, aber im letzten Jahr des untergehenden Dritten Reiches zur Wehrmacht eingezogen wird. Schon längst wurde Besitz ergriffen vom Sein und Werden dieses kleinen slawischen Volkes, das keinen Platz haben soll im großgermanischen Wahn jener Tage. Das Buch ist nach der Veranstaltung in allen Buchhandlung, verschiedenen Internetplattformen und auf der Internetseite des REGIA Verlages: www.regia-verlag.de, käuflich zu erwerben. REGIA Verlag 2010 ISBN: 978-3-86929-149-9

500 Jahre Drewitz - ein Dorf war auf der Straße

Das Dorffest aus Anlass des 500sten Jahrestages der ersten urkundlichen Erwähnung von Drewitz ist bereits Geschichte und, wenn man dem „Volk auf der Straße“ glauben will, war es ein voller Erfolg. Absoluter Höhepunkt war der Festumzug mit über 40 Bildern sowie das anschließende Volksfest rund um die Kirche.

Es war schon imposant zu sehen, zu welchen Leistungen auch ein kleiner Ort in der Lage ist.

Möglich war dieser Erfolg nur durch die umfangreiche Unterstützung.

Deshalb ist es Zeit auf diesem Wege nochmal DANKE zu sagen.

Unser herzlicher Dank gilt allen Sponsoren, die durch ihre finanzielle Unterstützung dafür sorgten, dass eine gute Umsetzung aller geplanten Aktivitäten möglich war:

enviaM AG, Vattenfall, Euroregion Spree-Neiße Bober, Wohnungsbau-Verwaltung, Stubenhöfer & Wilms Gbr., Kfz-Werkstatt Fred Dabow, Kfz-Werkstatt Maik Littmann, Hildegard Weigelt, Steffen Starick, Ralf Wundke, Dr. C. Holzschuh, Jana Moschütz-Ulbrich, Peter Stefanie,



Trubel und gute Stimmung während des Festumzugs und auf dem Festplatz rund um die Kirche zum Jubiläum in Drewitz.

elmak GmbH, Prf. Dr. G. Pahn, Lutz Reimer.

Nadine Deubel, Monika Lehmann, Volker Krüger, Werkzeuge Sonja Lehmann, Allianz Jan Spetzke, Kommunale Dienstleistungen Schäfer, Fritz Krautz, Ingolf Buhse, Heinz Schwietzer, Stahlbau Harald Krause, Verdie GmbH, Sparkasse Spree-Neiße, Agrargenossenschaft Jänschwalde.

Wir möchten uns weiterhin bei denen bedanken, die **durch tatkräftige Unterstützung** zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben:

- die GEWAP Peitz mbH, die Fa. Jürgen Ballack,
- die Teilnehmer des Festumzuges, sowohl Vereins-

mitglieder als auch Privatpersonen

- die vielen „Einheimischen“, die durch das Bereitstellen von Bildmaterial und Geschichten aus der „guten alten Zeit“ dazu beitrugen, dass wir eine tolle Festzeitschrift herausgeben konnten,
- Die Mitglieder des Festkomitees, die diese Veranstaltung ein Jahr lang vorbereitet haben.

Ohne euch und alle Akteure und Helfer wäre dieses Jubiläumsfest nicht so erfolgreich geworden.

Vielen Dank!

*Heinz Schwietzer Ralf-D. Erb
Bürgermeister Vorsitzender
des Festkomitees*

4. Sommerfest im Bilderstall



Am 21. August haben wir das alljährliche und mittlerweile 4. Sommerfest im Bilderstall gefeiert.

Das Wetter war wunderbar sommerlich und hat viele Gäste angelockt.

Es gab eine bunte Angebotspalette:

Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen, Töpferkunst von Ellen Kuhn, eine Spaß-Auktion mit dem Schauspieler Reinhard Kreidler, Rockmusik von Silent Green aus Cottbus und eine literarische Einlage der Autorin Petra Just. Der Bilderstall hat sich diesmal mit einer kleinen Plakat-Retrospektive der kulturellen Veranstaltungen der vergangenen 4 Jahr, mit neuen Bildern und natürlich mit der Organisation und Moderation präsentiert. Für das leibliche Wohl haben Loreen und Volkmar von „Loreens Stübchen“ in Neuendorf gesorgt.

B. Kraußer



Dieses Motto des Erlebnisparks Teichland, wird seit 2008 erfolgreich umgesetzt. Viele Bürger des Amtes Peitz haben sicherlich schon einen Ausflug in den Park unternommen und so einige der inzwischen 16 Attraktionen ausprobiert.

Seit der Eröffnung zählte der Erlebnispark Teichland bereits mehr als 600.000 Besucher. Frau Sczesny, Kultur- und Tourismusamtsleiterin bestätigt, „Besonders Familien mit Kindern fühlen sich hier sehr wohl, weil es für jeden etwas zu entdecken gibt. So interessiert sich der Vater für den Aussichtsturm mit seiner Ausstellung zum Braunkohleabbau, Mutti geht gern auf dem „Pfad der kleinen Götter“ spazieren und die Kinder fahren mit der Sommerrodelbahn oder Tubingbahn. Die Familien können im Park einen abwechslungsreichen Tag gestalten.

Bereits ca. 10.000 Besucher besichtigten den Turm und stiegen die 272 Stufen hinauf zur Aussichtsplattform. Gelobt wird auch das bezaubernde Lichtspiel bei Nacht, welches mit der Dämmerung einsetzt und sich gegen 01:00 Uhr wieder aus-

„Was zu Erfahren! ... Was zu Erkunden! ... Was zu Erleben!“

schaltet. Dieser Turm ist in seiner Konstruktion unverwechselbar und die Ausstellung sehr informativ sowie modern gestaltet.

Veranstaltungen wie eine **Hou-separty** am 11.09.2010, ein **Tag der offenen Tür** am 14.11.2010 und das **Glühweinfest** am 11.12.2010 finden noch in diesem Jahr im Erlebnispark statt.

Parkführungen für Gruppen sind ab 10 Personen möglich und können unter der Tel.: 03 56 01/81 50 oder 03 56 01/3 17 29 angefragt werden.

Flyer vom Park sowie zu Veranstaltungen erhalten Sie u.a. im Kultur- und Tourismusamt Peitz.

Weitere Informationen finden Sie auch auf www.erlebnispark-teichland.de oder unter www.sommerrodelbahn-teichland.de.

Öffnungszeiten (witterungsbedingte Änderungen möglich):

Sommersaison:

01. April bis 31. Oktober 2010:
Mo. - So. 10:00 bis 19:00 Uhr
nach Bedarf auch länger geöffnet)

N. Schulz

MA Kultur- u. Tourismusamt

Die Amtsbibliothek Peitz feierte ihr 5. Jubiläum

Bei gefühltem Sonnenschein im Herzen und bester Laune wurde am 27. August „5 Jahre Bücher bauen Brücken“- in und vor der Peitzer Amtsbibliothek gefeiert.

Deutsche und polnische Gäste und Besucher jeden Alters konnten ab 10:00 Uhr bis spät in den Abend das kulturelle und kulinarische Rund-Um-Angebot genießen.

Durch eine anteilige Förderung der „Euro-Region Spree-Neisse-Bober e.V.“ wurde dieses gelungene Jubiläumfest mitfinanziert und in diesem Rahmen möglich.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Mitwirkenden und fleißigen Helfern für ihren Einsatz und die tatkräftige Hilfe!

Ihr Bibliotheks-Team



Der Struwelpeter begeisterte die Kinder mit seinem bunten Programm.

Veranstaltungstipp

ABBA - THE CONCERT

am 28.12.2010, 19:30 Uhr in der Stadthalle in Cottbus

ABBA - THE CONCERT - auf gar keinen Fall eine weitere „übliche“ Covershow, sondern ein gigantisches Liveerlebnis, das durch absolute Professionalität in jeder Hinsicht glänzt.

Für dieses Special Event gibt es außer den Sitzplatzkarten auch Karten für eine extra eingerichtete Partyzone, in der die Fans feiern

und abtanzen können.

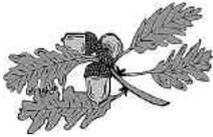
Bei folgenden Vorverkaufsstellen können ab jetzt Karten gekauft werden:

in COTTBUS in der Stadthalle, in allen GESCHÄFTSSTELLEN des WOCHENKURIER, in allen bekannten Vorverkaufsstellen im Land Brandenburg sowie in allen bekannten CTS-VORVERKAUFSSTELLEN.

Karten im Internet unter www.eventim.de



Künstlerin Cornelia Schubert brachte die Gäste mit Ihrem Schlagerlied „Lass die Sonne in dein Herz“ zum schunkeln.



Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e.V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde /OT Ost

Mi., 08.09.	14:00 Uhr	Ferienfreizeittreff - Sporttag	15:30 Uhr	Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0-5	
	15:00 Uhr	Muttitreff			
Do., 09.09.	Tagesfahrt der Senioren ins Lössnitztal		Mi., 22.09.	14:00 Uhr	Freizeittreff - Sportzeit
	14:00 Uhr	Freizeittreff und Bibliothek	Do., 23.09.	14:00 Uhr	Freizeittreff und Bibliothek
Mo., 13.09.	14:00 Uhr	Freizeittreff - Kreativtreff		15:00 Uhr	Seniorenachmittag - Bowling in Peitz
Die., 14.09.	14:00 Uhr	Seniorenachmittag - Spielerunde	Mo., 27.09.	14:00 Uhr	Freizeittreff - Kreativtreff
	15:30 Uhr	Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0-5	Die., 28.09.	15:00 Uhr	Muttitreff
Mi., 15.09.	14:00 Uhr	Freizeittreff - Sportzeit		15:30 Uhr	Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0-5
Do., 16.09.	14:00 Uhr	Freizeittreff und Bibliothek	Mi., 29.09.	14:00 Uhr	Freizeittreff - Sportzeit
Samstag/Sonntag			Do., 30.09.	14:00 Uhr	Freizeittreff und Bibliothek
ganztägig	Kyoko-Poka - Wettkämpfe des Judoclubs				
Mo., 20.09.	14:00 Uhr	Freizeittreff - Kreativtreff			
Die., 21.09.	15:00 Uhr	Familien-Kaffee zum 2-jährigen Bestehen des HdG			

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Wo sonst noch was los ist

Sa., 11.09.

Sonderfahrt des Lausitzer Dampfloz Club e.V zum Weinfest nach Zielona Gora, Fahrt ab Cottbus, über Guben, Zielona Gora und wieder zurück

Anmeldungen Mo.-Fr. vormittags, Tel: 03 55/3 81 76 45

08:00 Uhr Springturnier auf dem Reitplatz an der Bahn, „Pferdefreunde Maust“

15:00 Uhr Stadtführung in historischen Kostümen in Peitz, Treff Rathaus

22:00 Uhr Houseparty (Zelt), Erlebnispark Teichland,

4 DJ's, Spezial Guest, ...

Sa., 18.09.

14:00 Uhr Hahnrupfen in Drehnow

ab 20:00 Uhr Tanz mit „NaUnd“ im „Jagdhof“

So., 19.09.

14:00 Uhr 1. Stollenreiten in Turnow, auf dem Gelände der Agrargenossenschaft/Verdie 11. Jahrestag „Orgelweihe Heinersbrück“

Fr., 24.09.

19:30 Uhr Premiere „Fettes Schwein“, Volkstheater Bautzen, im Gemeindezentrum Drachhausen

20:00 Uhr Tant in Tauer im Festzelt auf dem Sportplatz,

Hits von Roland Kaiser präsentiert von „anthony“

Sa., 25.09.

09:00 Uhr Deutsche Meisterschaften im Wald- und Feldbogenschießen, an der Bärenbrücker Höhe, anschließend Siegerehrung im Erlebnispark Teichland

Sonderfahrt des Lausitzer Dampfloz Club e.V zum Brocken, ab Cottbus, Anmeldungen Mo. -Fr. vormittags, Tel: 03 55/3 81 76 45

18:00 Uhr 75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bärenbrück

13:45 Uhr Superkokot in Tauer, Festwiese in Tauer-West

So., 26.09.

16:00 Uhr Theaterstück „Fettes Schwein“, Volkstheater Bautzen, in der Gaststätte „Zur Dorfaue“ Jänschwalde

Fr., 1.10.

19:00 Uhr Benefizkonzert mit dem Blasorchester Cottbus

in der evangl. Kirche in Peitz zum Tag der Deutschen Einheit, Spende für die Hochwasseropfer Polens

Vorinformation:

Am 30. Oktober 2010 findet der Unternehmerball der Firmen und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz im Gemeindezentrum Maust statt.

Genauer informiert der Förder- und Tourismusverein „Peitzer Land“ im nächsten Peitzer Land Echo.

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, Tel.: 03 56 01/81 50

und unter www.peitz.de >Veranstaltungskalender.

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen zu Gast in Drachhausen und Jänschwalde

Was passiert, wenn sich ein schlanker, gut aussehender junger Mann in eine XXL-Frau verliebt?

Die Vorstellung des Deutsch-Sorbische Volkstheaters wird darauf Antwort geben und Sie begeistern.

Der amerikanische Erfolgsautor Neil LaBute hat eine ungewöhnliche, tragikomische und hochbrisante Liebesgeschichte geschrieben, die durch das Volkstheater in niedersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche aufgeführt wird.

„Fettes Schwein“

Premiere:

Am Freitag, dem 24. September um 19:30 Uhr im Gemeindekulturzentrum Drachhausen.

Am Sonntag, dem 26. September um 16:00 Uhr

folgt eine weitere Vorstellung in Jänschwalde, Gaststätte „Zur Dorfaue“.

Eintrittskarten für diese Theateraufführungen können Sie über die Domowina Ortsgruppen und direkt vor der Veranstaltung erwerben.

Serbske žywjenje



Hahnrupfen - Kokot in Drehnow

Zum Traditionellen Hahnrupfen lädt die Jugend Drehnow ein.

Am Samstag, dem 18. September 2010

14:00 Uhr Treff/Ausmarsch zum Festplatz

hinten der alten Schule
Tanz mit „NaUnd“ in der Gaststätte „Jagdhof“

Die Jugend Drehnow

Superkokot in Tauer

am 24. und 25. September 2010

Nun schon zum 11. Mal organisiert das Jugendaktiv des Domowina Regionalverbandes Niederlausitz e.V. den sog. Superkokot. Damit wird eine dritte Gemeinde aus dem Amt Peitz Gastgeber dieser Großveranstaltung. Nach Drachhausen (2000 bis 2003 und 2005) und Jänschwalde (2008) wird nun die Gemeinde Tauer dieses Spektakel ausrichten. Erst seit 2004 hat der 1. König das Recht, den Superkokot in seinem Heimatort auszurichten.

Der Sieger des Superhahnrupfens 2009 war René Richter aus Tauer und dieser erste Platz 2009 in Bhyhlegure berechtigt die Jugend Tauer als Gastgeber zu fungieren. Die Sommerbräuche bei den Sorben/Wenden ranken sich besonders um das Ende der Getreideernte. Schließlich war die Ernte die Grundlage für das Leben im Dorf. Freude und Dankbarkeit herrschten, wenn das Getreide trocken und ohne Verluste eingebracht worden war. Unsere Verfahren aus heidnischer Zeit glaubten an Geister für Fruchtbarkeit und Wachstum in Tiergestalt.

Der Hahn (sorb. kokot) war ein Symbol dafür. Mit dem Töten des Hahnes nach erfolgreicher Ernte sollte gleichzeitig der an Alterschwäche leidende alte Wachstumsgeist, der Hahn, ausgelöscht werden, damit sich diese Schwäche nicht auf die Natur übertrug. Die heute am meisten organisierten Erntefeste, wie das Hahnrupfen oder das Hahnschlagen wer-

den aus diesem Grund im Volksmund „kokot“ bezeichnet.

Was hat es mit dem Superhahnrupfen auf sich?

Alle bis zum 25.09. ermittelten Erntekönige in den Dörfern und Stadtteilen der Niederlausitz treten beim Superhahnrupfen gegeneinander an, um den geschicktesten und damit Allerbesten zu ermitteln. Diesen absoluten Höhepunkt in der sorbisch/wendischen Brauchtumspflege sollte man nicht versäumen, denn hier geht es nicht einfach um die Teilnahme, sondern zugleich Repräsentation ihrer Heimatorte, es geht um die Ehre und die Imagepflege.

Begleiten Sie am Samstag, ab 13:45 Uhr den Zug der Erntekönige und Ernteköniginnen aus 3 Landkreisen und der Stadt Cottbus (ca. 20 Reiter werden teilnehmen).

Ich wünsche dem Superhahnrupfen aller Erntekönige aus der Niederlausitz eine breite Resonanz, viele interessierte Besucher und vor allem gutes Wetter. Für die tatkräftige Vorbereitung des Superhahnrupfens möchte ich dem Jugendaktiv des Domowina Regionalverbandes Niederlausitz e.V. unter der Leitung von Helmut Mattick Dank und Anerkennung aussprechen.

Mein Lob gilt der Jugend Tauer, die diese Herausforderung angenommen haben und, davon bin ich überzeugt, sich als gute Gastgeber präsentieren werden. Vielen herzlichen Dank dem Amt Peitz,

der Gemeinde Tauer und allen Sponsoren, welche dieses Fest erst ermöglichen, für die Unterstützung.

*Harald Konzack
stellv. Vorsitzender
Domowina RV NL e.V.*



Erntekönige/innen des Superkokot 2009

Freitag, 24.09.

20:00 Uhr Disco mit DJ und special Guest Anthony, er präsentiert die größten Hits von Roland Kaiser

Samstag, 25.09.

13:00 Uhr Sammeln der Reiter und der Trachten auf der Freifläche bei „Krüger's“ (Hauptstraße 11) in Tauer-West

13:45 Uhr Festumzug der Erntekönige/innen zum Festplatz am Sportplatz in Tauer

ca. 14:00 Uhr Begrüßung und Festansprache auf dem Reitplatz
anschließend: Reiten und Hahnrupfen, Froschkarren der Trachtenmädel, Vorführung des traditionellen Hahnschlagens von Guhrow,

ca. 17:00 Uhr Ausmarsch der Reiter und Trachten zu Krüger's Andreas Schenker mit Live Musik aus dem Spreewald

ab 20:30 Uhr Ball der Erntekönige, Tanz im Festzelt mit den „Lausitzer Spitzbuben“

21:00 Uhr Einmarsch der Erntekönige

Helmut Mattick,

Jugendkoordinator, Domowina RV NL e.V.

Schön war das 31. Erntefest in Tauer

Im August fand wieder das traditionelle Erntefest in der Gemeinde Tauer statt. Reiter, sorbisch/ wendische Trachten, Kutscher, sowie Bauerntrachten und ein Gockel ließen es sich nicht nehmen und feierten ausgelassen mit Tanz und Gesang das 31. Hahnrupfen. Das Fest wurde am Freitag mit einer Pool Party eingeleitet, trotz strömenden Regens, versuchte Dj Chris die Gäste zum Tanzen zubewegen. Der Samstag fing genauso an, wie der Freitag aufhörte und zwar mit viel Regen. Doch pünktlich zum Treff der Reiter und Trachten ließ der Regen nach und der Umzug zum Christinenhof konnte beginnen. Dort angekommen konnten sich Reiter und Pferde kurz aufeinander einstellen und dann ging es auch schon los. Mit musikalischer Begleitung von der Band „Na Und“ sangen und tanzten die Trachten. Es hat nicht lange

gedauert, da ergatterte sich Tino Hanke den Kopf des Hahns und freute sich über den Sieg. Kurz danach stand auch Markus Stecklina als 2. und Rene Richter als 3. König fest. Anschließend suchten sich die Sieger ihre Erntekönigin aus. Das traditionelle Froschkarren viel dieses Jahr aus aber dafür sprang ein lebensgroßer Hahn ein. Ulli Biemelt, verkleidet als Hahn, opferte sich und ließ sich auf dem Karren von den Trachten den Parcours entlang chauffieren. Im Großen und Ganzen war das 31. Hahnrupfen trotz anfänglichen Regens gut besucht und viele Gäste kamen, um sich das Spektakel anzusehen. Die Jugend von Tauer richtet ein ganz herzliches Dankeschön an die zahlreichen Sponsoren, welche die Veranstaltung tatkräftig unterstützt haben.

Die Jugend Tauer



Ein Blickfang und schön anzusehen waren die sorbisch/ wendischen Trachten.



Viel Mühe gaben sich die Reiter beim Ergattern der Plätze und der kleinen Preise.



ula za dolnosorbisku rěc a kulturu
Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur

Sielower Str. 37, Chóšebuz/Cottbus
Tel.: 0355 792829
Fax.: 0355 7842633

Kurse der Sprachschule

Malwerkstatt mit Klaus Bramburger, Cottbus

Frei., 10.09. - So 12.09.10

Unter dem Motto „Cottbus mit den Augen der Sorben (Wenden) gesehen“ werden Motive festgehalten und künstlerisch verarbeitet. Jedem Teilnehmer sind die Techniken freigestellt. Eigene Werkzeuge und Arbeitsmittel sind mitzubringen. Treff am Freitag um 15:30 Uhr im Wendischen Museum.

Die wendische Tracht - Haube stecken

im Wendisch-deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

Sonntag, 18.09.10

3 x 4 Std.,

jeweils 09:00 - 12:00 Uhr

Mit Brigitte Brüllke wird die Jänschwalder Haube gebunden.

Wenn vorhanden, bitte eigene Haube mitbringen.

Sprachkurs: Anfänger, Sorbisch/Wendisch

Bärenbrück, Gemeindezentrum

Mi., 29.09.10

19:30 - 21:00 Uhr, gesamt 12 Unterrichtsstunden

in Zusammenarbeit mit der Domowina-Ortsgruppe

Besichtigung des Tagebaus Jänschwalde

Mit einem Aufsetzer von Vattenfall geht es durch das Tagebaugelände.

Do., 30.09.10

09:00 - 12:00 Uhr, Treff am Heimatmuseum Heinersbrück

Sprachkurs:

Fortgeschrittene

Wend.-deutsches Heimatmuseum Jänschwalde

Do., 07.10.10

17:00 - 18:30 Uhr, 12 U.-stunden

Ursula Starick führt den Kurs zu Umgangsformen und Wortschatz im Alltag sowie Geschichte und Kultur der Sorben/Wenden.

Weitere Sprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Sorbisch/Wendisch und in Polnisch finden an der Sprachschule in Cottbus statt.

Weitere Informationen und Anmeldungen für die Kurse

bei der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur

Tel. 0355 792829 oder

per Mail post@sorbische-wendische-sprachschule.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenannahme in Peitz
Agentur Peitz – Frau Benke
berät Sie gern.



www.wittich.de

Telefon: 2 30 80

Wirtschaft und Soziales

Das Kultur- und Tourismusamt Peitz informiert

Der Tourismusverband Spreewald e. V. bringt im November 2010 eine Neuauflage der „Freizeitbroschüre Spreewald 2011/2012“ heraus. Diese Broschüre ist bei Urlaubern sehr beliebt, da Sie für Jedermann Freizeitmöglichkeiten beinhaltet, mit denen sich ein Tag im Spreewald sowie im „Peitzer Land“ sehr gut planen lässt.

Leistungsträger aus dem Amt Peitz haben die Möglichkeit, einen Eintrag zu schalten.

Sie können dabei zwischen 5 verschiedenen Anzeigengrößen und folgenden 7 Rubriken wählen: Gastronomie, Kahnfahrten/Bootsverleih, Spezialitäten, Wellness, Freizeit, Transfer und Sonstiges.

Die „Freizeitbroschüre Spreewald“ wurde bisher im A 4 Format hergestellt und soll nun in einem handlichen DIN lang Format (H = 21 cm, B = 11 cm) neu aufgelegt werden.

Wer Interesse an einer Anzeige hat, kann sich bis zum **30.09.2010** bei Herrn Nestler vom „inkaverlag“ unter der

Telefonnummer 035603 189899 melden oder eine E-Mail an info@inka-verlag.de senden.

Weiterhin möchten wir an dieser Stelle nochmals auf den **28. Brandenburgischen Reisesmarkt im Ostbahnhof in Berlin am 09.10.2010** aufmerksam machen.

Leistungsträger aus Gastronomie, Beherbergung, etc. haben die Möglichkeit, kostenfrei Flyer über das Kultur- und Tourismusamt Peitz auszulegen.

Diese Messe gibt dem Gast die Gelegenheit, sich über die Vielzahl besonderer Urlaubsziele im Land Brandenburg umfassend zu informieren. Das Amt Peitz wird sich neben dem Hotel „Zum Goldenen Löwen“ sowie dem Sport- und Tagungshotel „Christen Hof & Spa“ mit einem Stand präsentieren.

Prospektanlieferungen nimmt das Kultur- und Tourismusamt, Markt 1 in Peitz bis zum **07.10.2010, 16:00 Uhr** entgegen.

Nicole Schulz
MA KTA

Herbstsammlung der Caritas vom 18. bis 27. September 2010

Für die Arbeit mit an Demenz erkrankten Menschen

Vom 18. bis 27. September 2010 führt der Caritasverband der Diözese Görlitz eine Straßen- und Haussammlung durch. Gesammelt wird für die Arbeit mit an Demenz erkrankten Menschen. Die Betreuung ist eine sehr anspruchsvolle Arbeit und oftmals eine 24-Stunden-Aufgabe, der auf Dauer niemand allein gewachsen ist. Die Caritas bietet diesen Personen mehrere Möglichkeiten der Entlastung, welche von Betreuungsstunden in der Häuslichkeit oder in Betreuungsgruppen bis zu Gesprächsangeboten für pflegende Angehörige reichen. Die Mitarbeiter der Caritas tragen mit diesen Angeboten erheblich

dazu bei, die häusliche Pflege und den Verbleib in der gewohnten Umgebung zu verlängern, wobei die Einrichtungen einen großen Teil der Kosten selbst aufbringen müssen. Deshalb bitten wir für diese Angebote um Ihre Unterstützung. Investieren Sie in Menschlichkeit. Geben Sie den Betroffenen ein Leben in Liebe und Würde. Gesammelt werden die Mittel durch ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler aus den katholischen Kirchengemeinden. Sie können sich durch einen Sammelausweis ausweisen.

Caritasverband der
Diözese Görlitz e.V.

Das war ein super Sommer

Die Kinder und Erzieherinnen aus der Kita „Spatzennest“ von Neuendorf aus der Gemeinde Teichland möchten sich bei allen Beteiligten, die uns diesen Sommer so versüßten, bedanken.

Vielen Dank sagen wir Herrn Adam von der Feuerwehr Cottbus. Er und seine Kameraden haben uns die große Feuerwehrwache gezeigt und ihre Arbeit erklärt. Nun wissen wir ganz genau, warum bei der Feuerwehr der Kaffee kalt wird. Haben wir doch live erlebt, wie die Feuerwehrleute zu einer Tierrettung ausrücken mussten.

An einen anderen Tag gingen wir zu Herrn Menzel in Neuendorf. Er ist ein Imker und erklärte uns, wie man Honig herstellt und wir durften verschiedene Sorten kosten. Ganz Mutige von uns gingen mit ihm an den Bienenstock, natürlich mit Schutzkleidung, wie sie die Imker tragen. Wir Spatzen sagen Danke schön.

Noch ein Dankes Gruß geht an unseren Bürgermeister Herrn Geißler. Er informierte uns, dass auf unserem Sportplatz ein Hubschrauber der Bundeswehr landen wird. Wir konnten alle miterleben, wie schnell er ist



Ein Tag bei der Feuerwehr in Cottbus.

Zwar gab es an diesem Tag viel Regen - es war aber trotzdem toll.

Auch sagen wir Dankeschön der Familie Wünsche und Hurras aus Neuendorf.

und seine Propeller erzeugten so viel Wind, dass wir fast mit weg flogen. Wir staunten auch nicht schlecht, als er nach dem Start über unseren Köpfen hinweg flog und plötzlich wieder



Zu Besuch beim Imker in Neuendorf.

Wie jedes Jahr konnten wir auch in diesem Jahr „das Vogelparadies“ besuchen und unsere kleinen Spatzen lernten die Papageien kennen.

verschwunden war. Zum Abschluss möchten wir uns auch noch bei unseren Muttis und Ferienhelfern bedanken, die uns so tatkräftig unterstützten.

Ein unvergessliches Erlebnis auf dem Flugplatz Drewitz

Einen besonderen Dank schicken die Kinder und Erzieherinnen aus der Kita Spatzennest Neuendorf aus der Gemeinde Teichland nach Jänschwalde/Ost an die Crew des Drewitzer Flugplatzes. Wir haben heute noch eine Gänsehaut, wenn wir an den 20. August 2010 zurückdenken. Keiner von uns hatte erwartet, was wir dort erleben durften. Zuerst begrüßte uns ein Feuerwehrmann und lud mit

Bord kommen dürften. Nach einer kurzen Rückversicherung des Piloten, ob auf der Rollbahn eine Treppe herangebracht werden kann, gab dieser das ok. Den Kindern und Erzieherinnen blieb der Mund offen stehen und wir glaubten es erst, als das Flugzeug vor uns stand und die Piloten uns mit den Worten „Grüß Gott“ Oder „Servus“ per Handschlag begrüßten.



Die „Spatzen“ an den großen Feuerwehrrautos.

seinen 6 Kameraden die Kinder und Erzieherinnen zu einer Rundreise auf dem Rollfeld mit der Feuerwehr ein. Anschließend holte uns der Geschäftsführer, Herr Müller, auf den Tower. Oben konnten wir alle miterleben, wie ein großes Flugzeug zum Landen und zum

Voller Aufregung gingen wir die großen Treppenstufen hinauf und übernahmen für kurze Zeit das Cockpit sein - das war cool. Zum Abschluss kehrten wir noch auf dem Flughafen im Bistro ein und konnten von der Terrasse bei



Das Gruppenfoto mit den Piloten und ein riesiger Aufkleber werden uns immer daran erinnern. Einmalig, die „Spatzen“ durften in das Flugzeug. Fotos: Christian Kowalski

Starten ansetzte. Das war sehr aufregend. Aber Herr Müller hatte noch etwas ganz Besonderes für uns bereit. Er fragte über Funk den Piloten, ob es möglich sei, bei einem Stopp zur 1. Landebahn zu kommen, damit wir das Flugzeug auch mal von Nahem betrachten können und ob die Kinder auch an

Erbsensuppe und roter Brause das Flugzeug immer wieder bestaunen. Im Kindergarten zurückgekehrt, erzählten wir sofort allen, die uns begegneten, was für ein tolles Erlebnis das war. Viele liebe Grüße und nochmals ein großes Dankeschön senden alle Spatzen aus der Kita „Spatzennest“ Neuendorf

Landkreis Spree-Neiße 2011 wieder auf der Grünen Woche

- Aussteller können sich beteiligen -

Nach einem erfolgreichen Start 2010 wird der Landkreis Spree-Neiße 2011 wieder auf der „Internationalen Grünen Woche“ vertreten sein. Vom 21.01.2011 bis 30.01.2011 in der Brandenburghalle 21a können sich wieder Klein- und Mittelständische Unternehmen international präsentieren. Der Landkreis unterstützt, dass sich Unternehmen mit speziellen und einzigartigen Produkten, regionale Direktvermarkter sowie interessante Handwerker und Kunsthandwerker einen Tag lang ihre Produkte vermarkten, Geschäftskontakte

knüpfen und Werbung betreiben können. Gegen eine Teilnahmegebühr von 100 Euro wird Ihnen der Messestand inklusive Bewirtschaftungskosten zur Verfügung gestellt. Interessenten als Aussteller auf der „Internationalen Grünen Woche“ in Berlin 2011 melden sich bitte bis zum **17. September 2010 beim Landkreis SPN** unter Tel.: 03562 986 10017, Frau Hannusch oder Tel.: 03562 986 16160, Frau Sembol oder E-Mail: j.sembol-bauplanungsamt@lkspn.de

Internationaler Schüleraustausch

Gastfamiliengesucht!

Schwaben International e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich seit Jahrzehnten für Kulturaustausch und Völkerverständigung engagiert.

Familienaufenthalt: 6.1. - 26.2.2011
45 Schüler(innen), gute Deutschkenntnisse, 14 - 16 Jahre

Brasilien

Wir erhalten keine staatliche Förderung und sind auf vielfältige ehrenamtliche Unterstützung angewiesen.

Pastor-Dohms-Schule, Porto Alegre
Familienaufenthalt: 8.1. - 16.2.2011
25 Schüler(innen), gute Deutschkenntnisse, 16 - 17 Jahre

Da die Schülerinnen und Schüler unserer Programme bundesweit in Gastfamilien untergebracht werden, erstreckt sich unsere Gastfamiliensuche über das gesamte Bundesgebiet.

In alle drei Länder ist ein Gegenbesuch möglich!

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:

Chile

Deutsche Schule, Punta Arenas
Familienaufenthalt: 7.12.2010 - 4.2.2011
20 Schüler(innen), Deutschkenntnisse, 16 - 17 Jahre

Schwaben International e. V., Umlandstr. 19, 70182 Stuttgart
Tel. 0711 - 23729-13, Fax 0711 - 23729-31, Email: schueler@schwaben-international.de
www.schwaben-international.de

Peru

Alexander-von-Humboldt-Schule, Lima

regional informiert

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



Aus dem Jugendhaus: Sommerferienrückblick

Die letzten Wochen gestalteten sich für die Peitzer Ferienkinder im Jugendhaus in der Triftstraße 02 wieder bunt und kurzweilig. Jeweils zu Beginn und zum Ferienende erwartete alle teilnehmenden Kinder im Alter von 8 - 12 Jahren täglich ab 9:00 Uhr ein attraktives Programm. Dazu gehörten Tagesausflüge, Kinobesuche, kleine Wanderungen, ein Museumsbesuch im Hüttenwerk ebenso wie Baden, Spieletage, Kreativ- und Sportangebote, ein Gesundheitstag und die gewünschte Neuauflage des Kinderbillardturniers.

Dank der Sparkasse Spree-Neiße und Vattenfall Europe Generation AG & Co. KG standen bei Turnieren und Wissenswettbewerben für alle TeilnehmerInnen attraktive Preise zur Verfügung und die eine oder andere Veranstaltung konnte kostengünstiger angeboten werden. Für diese wertvolle Unterstützung möchten wir uns im Namen der jüngsten JugendhausbesucherInnen an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken.

Bei der Umsetzung der verschiedenen Tagesangebote wurden wir in der ersten Ferienwoche von den Schulsozialarbeiterinnen der beiden Peitzer Schulen sowie teilweise von regionalen Partnern unterstützt. Hier gilt unser besonderes Dankeschön Frau Minge vom Hüttenwerk, die auch zum Ferienende unsere etwas rastlosen kleinen BesucherInnen noch begeistern konnte.

Zudem verbrachten abermals Kinder aus der Region um Tschernobyl, vornehmlich aus dortigen Kinderheimen, einen Tag zusammen mit den Peitzern in unserer Einrichtung. Sie bastelten gemeinsam und versuchten sich an vielen PS II und Nintendo - Spielen. Obwohl die Verständigung untereinander in Russisch oder Englisch noch oft misslang, bei den sportlichen Aktivitäten wie Tischtennis oder Billards gab es keine Probleme. Diesen gemeinsamen Tag, der nicht nur allen Kindern viele neue Eindrücke bescherte, ermöglichte die seit mehreren

Jahren bestehende lockere Zusammenarbeit zwischen dem Lübbener Kinderhilfsverein, Vattenfall Europe Generation und dem Caritas - Jugendhaus.



Eine neue Erfahrung - zu Besuch im Kletterwald.

Highlights der Sommerferien waren selbstverständlich die Tagesausflüge in den Kletterwald nach Lübben, in die Cottbusser „Lagune“ oder in den Barfusspark nach Burg. Hier übertreffen die Anmeldungen einfach immer wieder unsere, fahrtechnisch bedingt, begrenzten Kapazitäten. Aber auch das

extreme Sommerwetter 2010 stellte unerwartete Anforderungen an die Programmgestaltung. Nur gut, dass unsere Einrichtung selber die vielfältigsten Freizeitmöglichkeiten bietet, um schnell und flexibel Änderungen vornehmen zu können. Wer dies einmal selbst ausprobieren möchte, ist auch außerhalb der Ferien herzlich willkommen.

Vorläufig heißt es aber für alle Kinder und Jugendlichen zurück in den Schul- und Ausbildungsalltag. Hier warten neue Aufgaben, steigende Anforderungen, positive Erlebnisse und hoffentlich recht wenig Schwierigkeiten.

Wir wünschen allen einen gelungenen Start und sind natürlich nicht nur in Problemfällen gern Gesprächspartner und „Ratgeber“!

Auch im Jugendhaus zieht bis zu den Herbstferien wieder etwas „Alltag“ (welcher jedoch bedingt durch die verschiedensten Besuchergruppen nie langweilig wird) ein, bevor es erneut im Oktober für jüngere Schulkinder heißt: „Ferien ohne Langeweile“.

Das Team des Jugendhauses



Traditionell sponsorte Vattenfall den Ausflug der Ferienkinder aus Weißrussland. Im Jugendhaus hatten sie viel Spaß und verabredeten sich gleich für nächstes Jahr um Billard-Wettbewerb.

(Foto: M. Weiß, Vattenfall)



Die Sieger des Billardturniers.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen: Existenzgründung, Unternehmensnachfolge, Fördermöglichkeiten, Geschäftser-

weiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen. Im Amt Peitz, Ochla-Raum 2. OG, jeden Dienstag 15:00 -

18:00 Uhr. Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB an jedem 3. Dienstag des Monats von 17:00 bis 18:00 Uhr eine Sprechstunde im Amt Peitz

durch. Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601- 38112 Voranmeldung erwünscht!

Grüne Schule Grenzenlos

Für interessierte Kinder ihrer Gemeinde bieten wir auch diesen Herbst und Winter wieder spannende Erlebnisse in den Ferien hier im Erzgebirge.

Herbstferien-Abenteuer für Kinder von 7 - 13 Jahren

03.10. - 09.10.

(Ferien in Sachsen)

10.10. - 16.10.

(Ferien in Sachsen)

17.10. - 23.10.2010

Programm: Abenteuer-Rallye, Ausflug in ein Erlebnisbad, Spiel Sport und Spaß, Inline skaten u.v.m.

Herbst-Special für Jugendliche von 12 - 16 Jahren

03.10. - 09.10.2010

mit Ausflug nach Belantis, Nachtexpedition und Wunschsportprogramm u.v.m.

Winterferien-Abenteuer für Kinder von 7-13 Jahren

30.01. - 05.02.

06.02. - 12.02.

13.02. - 19.02. (Ferien in Sach-

sen)

20.02. - 26.02.2011 (Ferien in Sachsen)

Programm: Winter-Rallye, Motorschlittenfahrt, Fackelwanderung u.v.m.

Winterferien-Special für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren

13.02. - 19.02.2011

Eiskalter Ferienspaß mit Winter-Rallye, Ski- und Rodelparty, Besuch einer Eissporthalle u.v.m.

Veranstaltungsort: Grüne Schule grenzenlos, Hauptstr. 93, Zettgau/Erzgebirge.

Übrigens: Sie suchen noch das passende Geschenk?

Wir haben auch Gutscheine!

Informationen und Anmeldung: www.gruene-schule-grenzenlos.de oder 037320 80 17 0.

Grüne Schule grenzenlos aus dem Erzgebirge

Berufsbegleitende Fortbildung

Das Niederlausitzer Studieninstitut ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und zuständig für die Aus- und Fortbildung der Kommunalbediensteten des Landes Brandenburg.

Das Studieninstitut bietet ab 2010 auch berufsbegleitend an: Angestelltenlehrgang I

- als Erstausbildung für die Verwaltung (vergleichbar Berufsausbildung Verwaltungsfachangestellte/r)

Lehrgang „Verwaltungsfachwirt/in

- aufbauend auf den Angestelltenlehrgang I bzw. die Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten

Bisher liegen jeweils 9 Anmeldungen vor.

Ab einer Teilnehmerzahl von ca. 20 kann mit der Planung des

Lehrganges begonnen werden. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine (zumindest zeitlich befristete) Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung.

Der Unterricht findet mittwochs und freitags von 17:00 bis 20:00 Uhr und samstags von 8:00 bis 13:00 Uhr statt. Unterrichtsorte werden Beeskow und/oder Lübben sein. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gern Frau Grönke unter Tel.: (03366) 5208-15.

Informationen zu den Lehrgängen (inkl. Kosten) finden Sie auch auf der Homepage unter: www.studieninstitut-beeskow.de. Sollten Sie sich bereits angemeldet haben, ist eine nochmalige Anmeldung nicht notwendig

Berufschancen in der Altenpflege

Die Berufsaussichten in der Altenpflege sind aufgrund des demografischen Wandels und der Ausrichtung unserer Region auf den Schwerpunkt Gesundheitswirtschaft besser denn je. Was viele nicht wissen: Schon mit dem Absolvieren eines nur 7-monatigen Kurses als Assistentin in der Altenpflege können auch Quereinsteiger aus vollkommen anderen Berufsrichtungen innerhalb kurzer Zeit hier den Wiedereinstieg ins Berufsleben schaffen. Zudem bietet sich ein solcher Kurs für all jene an, die sich für die Pflege älterer Familienmitglieder engagieren.

Der Kurs vermittelt in 5 Monaten Theorie und 2 Monaten Praktikum nicht nur, wie man unter Anleitung einer Pflegefachkraft die ganzheitliche Betreuung und Pflege älterer Menschen leistet, sondern schafft darüber hinaus Voraussetzungen zum staatlich anerkannten Berufsabschluss als Pflegefachkraft und für eine verkürzte Ausbildung zur Altenpflegerin. Ein gutes Beispiel,

wie schnell das gehen kann, liefert die Forsterin Carmen Teske. Sie hat im vergangenen Jahr nach 11 Jahren Arbeitsuche (!) bei der bbw Akademie Cottbus einen Kurs im Bereich Altenpflege absolviert, ist heute bei der Häuslichen Gesundheitspflege Hagen Wunderlich in Forst fest beschäftigt und die Geschäftsführung will ihr sogar den Abschluss einer fundierten Ausbildung zur Pflegefachkraft ermöglichen.

Aktuell ist der Einstieg in den Kurs zur Assistentin Altenpflege bei der bbw Akademie Cottbus noch im September möglich. Interessierte sollten sich schnellstmöglich an Birthe Zenker unter Tel.: 0355 4945282 bzw.

E-Mail birthe.zenker@bbw-akademie.de wenden.

Kurs Assistentin Altenpflege

Einstieg im September 2010
Kontakt: Birthe Zenker, Telefon 0355/4945282,

E-Mail birthe.zenker@bbw-akademie.de

Ort: bbw Akademie Cottbus, Inselstraße 24, 03046 Cottbus

Jobbörse für Unternehmen und Arbeitssuchende

Partner gesucht

Die bbw Akademie Cottbus veranstaltet **am 15. September am Standort Ostrower Damm 2 in Cottbus** erstmals eine Jobbörse.

Auf dieser präsentieren sich verschiedene Agenturen für Arbeitsvermittlung, aber auch Unternehmen aus dem Dienstleistungsbereich oder der Zeitarbeit. Über verschiedene Projekte wie „Aktiv für Arbeit“ oder „50Plus - Alternativen in der Lausitz“ qualifiziert die bbw Akademie an diesem Standort beständig arbeitssuchende Lausitzer unterschiedlichster Berufsrichtungen, Qualifikationen und Generationen. Somit treffen die Unternehmen auf ein breites Spektrum potentieller Fachkräfte, zudem wird die Jobbörse

auch öffentlich beworben und für alle Interessierten Lausitzer zugänglich gemacht.

Unternehmen oder Partner, die sich auf der Jobbörse präsentieren möchten, können sich bei Frau Birthe Zenker unter Telefon 0355/4945282 oder E-Mail birthe.zenker@bbw-akademie.de melden.

Bei schneller Rückmeldung können diese noch in den Veröffentlichungen zur Jobbörse berücksichtigt werden.

Jobbörse am

15. September 2010,

09:00 - 13:00 Uhr

bbw Akademie Cottbus, Standort Ostrower Damm 2 (G 1, Eingang von der Hofseite)

Infotelefon: 0355/4945282

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Wohnungsbaugesellschaft WBVG erhöht Energieeffizienz im Bestand

Nachdem die Wohnungsbaugesellschaft und -verwaltungsgesellschaft „Vorspreewald“ mbH in den letzten Jahren die energetische Sanierung im Bestand vor allem durch die Dämmung der obersten Geschoss- und Kellerdecke verbessert hat, nimmt sie in diesem Jahr Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen zur nachhaltigen Einsparung von Heizenergie und zur Verbesserung der Wohnverhältnisse des Wohngebäudes in der Dammzollstraße 46 a, b, in Angriff. Dazu erfolgt die vollflächige Dämmung der Fassade mit einem Wärmedämmverbundsystem aus 12 cm dicken Polystyrol-Hartschaumplatten. Der Wärmedurchlasskoeffizient beträgt nach Fertigstellung 0,224 W/qmK und liegt damit unter dem Wärmedurchlasskoeffizienten von 0,24 W/qmK gemäß Energieeinsparverordnung (EnEV). Gleichzeitig wird der Sockel mit Polystyrol-Hart-

schaumplatten mit einer Dicke von 100 mm gedämmt. Die vorhandenen Fenstersohlbänke werden ausgebaut und durch Aluminiumbänke ersetzt. Dabei werden die Fensterbankauflagen mit einem Dämmkeil neu hergestellt. Die vorhandenen Leibungen der Wohnfenster werden komplett abgeschlagen und mit einem Wärmedämmverbundsystem mit einer Stärke von 20 - 30 mm versehen. Nach erfolgter fachgerechter Montage der Wärmedämmung wird die Fassade mit Lotusfarbe gestrichen. Weiterhin werden die Hauseingangspodeste mit einer Epoxydharzbeschichtung behandelt und das Mauerwerk der Kellerausgänge mit einer oberen Abdeckung aus Naturstein saniert. Im Zuge der Dachsanierung wird eine Aufdachdämmung, die Erneuerung der Dachfläch-

fenster sowie die Sanierung und Dämmung der Gauben vorgenommen. Dabei werden die Luftdichtigkeitsschicht eingebaut sowie alle erforderlichen Anschlüsse hergestellt. Danach erfolgt der Einbau einer 140 mm starken Wärmedämmung mit einem Wärmedurchlasskoeffizienten von 0,24 W/qmK. Anschließend werden die Konter- und Dachlattung sowie die Dachsteine wieder eingebaut. Die Dachflächenfenster werden komplett erneuert, wobei der Wärmedurchlasskoeffizient von 1,8 W/qmK auf 1,2 W/qmK gesenkt wird. Vorzugsweise sind die neuen Dachflächenfenster mit einem Innenrollo bzw. einer Jalousie ausgestattet. Die Dachgauben werden ebenfalls saniert. Hierzu werden die vorhandene Titanzink-eindeckung, die Kehlen und Schieferplatten bis auf die Schalung abgebrochen.

Danach erfolgt der Einbau einer Dampfsperre als Luftdichtigkeitsschicht. Auf diese werden die 140 mm starke Wärmedämmung sowie die Grobspanplatten aufgebracht. Die Seiten- und Frontflächen werden mit Schieferplatten verkleidet, ebenso die Traufsichtflächen aus Holz. Damit verringert sich der Heizenergieverbrauch für die Mieter und die Ursachen für die seit der Erstsanierung in den neunziger Jahren bestehende Schimmelproblematik werden nachhaltig beseitigt. Nach Abschluss der Dämmarbeiten erfolgt in Vorbereitung der für das Jahr 2011 geplanten Gestaltung des Wohnumfeldes an diesem Objekt und dem benachbarten Objekt Ackerstraße 1, 1 a, der Anschluss der Regenentwässerung an das öffentliche Netz.
L. Schneider
Geschäftsführer WBVG



Sanierung Wohngebäude Dammzollstraße.



Fenstersanierung

Herzlichen Glückwunsch zur Geschäftseröffnung



Uhren, Schmuck, Piercing-schmuck, Reparaturen... Am 17.08.2010 wünschte der Bürgermeister der Stadt Peitz, Herr Schulze, der Ladeninhaberin Silvia Worbs zur Geschäftseröffnung alles Gute und viele zufriedene Kunden. Frau Worbs stammt aus einer alten Uhrmacherfamilie, die das Handwerk bereits in der vierten Generation ausführt. Am 01.04.2010 konnte der Familienbetrieb bereits sein 90-jähriges Bestehen feiern. Die Angebotspalette reicht von Uhr- und

Schmuckreparaturen bis zum Mode- und Piercingschmuck. Aber auch geschmackvolle Uhren, Ketten und Ringe sind vorhanden. Frau Worbs bekam die Ladeneinheit durch die Firma Wisheit angeboten und hat sich spontan über Nacht entschlossen - die nehme ich. Die Lage und das Erscheinungsbild des sanierten Gebäudes gefielen ihr auf Anhieb. Für ganz Mutige bietet sie auch das Ohrlochstechen an. Das Amt Peitz wünscht der Geschäftsinhaberin viel Erfolg. (hö)

Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit /Streetworker des Amtes Peitz, Frau Melcher:

Telefon: 035601 801995; Handy: 0173 2119553;

Fax: 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de

Sprechzeit: Do.: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

in Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, re

Zusätzliche Termine bitte telefonisch vereinbaren.

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen

des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di.: 28.09.2010 09:00 - 17:00 Uhr,

Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073,

Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus

Voranfragen Tel.: 0335 60680

Deutsche Rentenversicherung

Di.: 21.09.2010

15:00 - 16:00 Uhr

Amtsgebäude/Bürgerbüro

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Tel.: 03562 99422

August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz

Tel: 035601 8033-85, -86

Di.: 09:30 - 18:00 Uhr

Fr.: nach vorheriger Anmeldung

Familien- und Nachbarschaftstreff:

August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz

Tel.: 035601 803384

email: pgwerkerntertreffpeitz@web.de

Öffnungszeiten:

Mo.: 14:00 - 18:00 Uhr, Handarbeiten, Joga

Mi.: 09:00 - 15:30 Uhr, Familienfrühstück,

14:30 Uhr Polnischkurs

Do.: 14:00 - 18:00 Uhr, Kreativangebote, Spiele

Fr.: 12:00 - 16:00 Uhr, Was Ihr wollt - versch. Angebote

Freiwilligenagentur „Miteinander“

1. Dienstag im Monat, 05.10.2010

15:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus / Seminarraum

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 15.09.2010

15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1.OG

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

- die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5,

Sozialarbeiterin, Tel: 0355 86694 35133

Kinder- und Jugendhaus der Caritas Peitz

Triftstraße 2, Peitz

Tel.: 035601 31392

Mo.- Do.: 14:00 - 19:00 Uhr Fr. 14:30 - 22:30 Uhr

und nach Absprache

Kontakt-, Beratungs- und Betreuungsstelle -

Verein zur Hilfe Sozialschwacher e. V.:

Sprechzeiten:

Di. u. Mi.: 10:00 - 16:00 Uhr

Do.: 09:00 - 15:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung, in Peitz, Richard-Wagner-Straße 13

(ehem. Kita AWS), Tel.: 03560189638

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat, 13:00 - 16:00 Uhr

im Rathaus Peitz/1. OG

Terminvereinbarung: Tel.: 0355 700840 oder -700890

03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst

neutrale Pflegeberatung des Landkreises,

der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Die.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen:

Tel.: 03562 986 15-099, -098, 027

Revierpolizei

August-Bebel-Str. 27, Peitz, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 -17:00 Uhr

zusätzliche Sprechstunde in Jänschwalde-Dorf:

Am Friedhof 36 a Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

1. Dienstag im Monat: 05.10.2010

17:00 - 18:00 Uhr Rathaus Peitz/Raum 10 (1. OG)

Ein Termin zur Antragsstellung kann auch telefonisch

vereinbart werden.

(Schiedsfrau Irene Grau, Tel.: 035601 22611;

Schiedsmann Helmut Badtke, Tel.: 035607 73367)

Schuldner in Not - SIN e.V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus

Terminvereinbarung unter Tel.: 0355 4887110

Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den

Gemeinden.

WERG e. V. Peitz: NEU

Dammzollstraße 52 b, Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Stärken vor Ort

Mo.- Fr.: 09:30 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Tel.: 035601 82750

Suchtberatung

Mo.- Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

„Peitzer Tafel“

Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,

Fr., Sa.: 11:00 - 12:00 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

ZAK e.V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz

im Amtsgebäude/Beratungsraum I

Do.: 16.10.2010

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und

Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 OT Grieben,

Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projektstage,

- betreutes Einzelwohnen,

- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2010 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter **heinrich.weiss-haupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Do., 09.09.2010
10:00 - 16:00 Uhr
Handwerkskammer Cottbus,
Altmarkt 17
Do., 16.09.2010
10:00 - 16:00 Uhr
ZAB, Cottbus,
Bahnhofstraße 60
Di., 21.09.2010
10:00 - 16:00 Uhr
IHK, Cottbus, Goethe Str. 1
Do., 23.09.2010
10:00 - 16:00 Uhr
Handwerkskammer Cottbus,
Altmarkt 17
Di., 28.09.2010
10:00 - 16:00 Uhr
ZAB, Cottbus,
Bahnhofstraße 60

Angebote der Kreisvolkshochschule

Regionalstelle Guben, in Peitz für das Herbstsemester 2010

Die Gesamtbroschüre ist in vielen öffentlichen Einrichtungen kostenlos erhältlich.

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders ausgewiesen, in der Oberschule „Peitzer Land“, Juri-Gagarin-Str. 6a, in Peitz statt.

Ab sofort können Sie sich beraten lassen und anmelden in der **Regionalstelle Guben 03172 Guben, Friedrich-Engels Str. 72, Tel/Fax: 03561 2648 e-mail: kvhs-guben@lkspn.de**

Englisch für Anfänger 09.09.10, 30 Unterrichtsstunden

do, 18:00 - 19:30 Uhr

Englisch mit Vorkenntnissen 16.09.10, 20 Unterrichtsstunden

do, 17:00 - 18:30 Uhr

Ausgleichs- und Wirbelsäulengymnastik

13.09.10, 20 Unterrichtsstunden

mo, 17:30 - 18:30 Uhr

Wohlfühl-Massage mit Klangbad,

30.09.10, 10 Unterrichtsstunden

do, 16:30 - 20:30 Uhr

Sie erlernen leicht nachvollziehbare Massagegriffe für Kopf, Nacken, Rücken, Arme und Beine und genießen zwischendurch die wohltuenden Klänge mit der Klangschale. Durch entspannende Massagen mit Düften und Ölen kann der Körper zu Harmonie kommen und die Selbstheilungskräfte aktivieren. Bitte eventu-

ell auch den Partner, Freund, Freundin anmelden.

Die fünf Tibeter

16.09.10 und 06.01.11, je 20 Unterrichtsstunden

do, 18:30 - 20:00 Uhr

Aquarellmalerei

28.10.10, 21 Unterrichtsstunden

do, 18:00 - 20:15 Uhr

Moderne Floristik

30.09.10 und 25.11.10, je 15 Unterrichtsstunden

mi, 18:30 - 20:45 Uhr

Tauer, Blumengeschäft, Hauptstraße 88

Internet für Einsteiger

03.11.10, 15 Unterrichtsstunden

mi, 17:00 - 19:15 Uhr

Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik

15.11.10, 12 Unterrichtsstunden

für Frauen:

mo, 17:00 - 18:00 Uhr

für Männer:

mo, 18:15 - 19:15 Uhr

Gymnastikmatte und Handtuch mitbringen

Pädagogische Weiterbildung:

Elterngespräche an der Kita

Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung von Elterngesprächen für Erzieher

30.09.10 und 07.10.10, je 4 Unterrichtsstunden

do, 17:30 - 19:00 Uhr

Hyperaktivität bei Kindern

Analyse von Verhaltensweisen, mögliche Ursachen, Probleme und Lösungsansätze werden aufgezeigt

28.10.10 und 04.11.10

do, 17:30 - 19:00 Uhr

Vereinsleben



Vogelbörse der Lausitzer Vogelfreunde



Wir laden alle Vogelfreunde recht herzlich zur nächsten Vogelbörse, zum An- und Verkauf sowie Tausch von Vögeln

ein. Erfahrene Vogelhalter und Züchter geben Tipps zur Vogelpflege und Vogelhaltung und beraten gern.

Samstag, 11.09.2010 von 08:00 - 12:00 Uhr

in Jänschwalde auf den Flugplatz Drewitz in der Empfangshalle
Die Lausitzer Vogelfreunde
Versorgung im Flughafenbistro.

Fastnachtsgesellschaft Drehnower Vorstadt

Wer möchte mitmachen?

Wer hat Lust, am **26.09.2010** mit uns am Umzug zum Cottbuser Bauernmarkt teilzunehmen?

Wir laden alle Peitzer ein!

Interessenten, die mitwirken möchten, begrüßen wir ganz

herzlich zur **Absprache am 16.09.2010** um 18:00 Uhr in der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ in Peitz.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer.

Der neue Vorstand der Drehnower Vorstadt

Ministerstippvisite in Peitz



Auf Einladung des Peitzer Fischerfestvereins besuchte Jörg Vogelsänger, (2. v. rechts) Brandenburgs Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft das diesjährige Fischerfest.

Gleichzeitig nutzte er die Gelegenheit zu einem Besuch des Eisenhütten- und Fischereimuseums in Peitz. Dietrich

Kunkel (links), Vorsitzender des Fördervereins des Hüttenwerks Peitz e.V. gab Erläuterungen zur Tradition der Verhüttung und der Fischzucht in Peitz.

Zum Abschluss des Besuches gab es ein zünftiges Fischesen in der Karpfenklause mit Vertretern der Peitzer Edelfisch GmbH.



Von unseren Feuerwehren

Die Freiwillige Feuerwehr Preilack lädt ein!



Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden, werte Bürger der Gemeinde Turnow - Preilack und Gäste,

am Samstag, dem 11.09.2010 findet die Einweihung des neu erbauten Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr in

Preilack statt.

Dazu laden wir alle Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Peitz, die Bürger der Gemeinde Turnow - Preilack und interessierte Gäste recht herzlich ein, um diesen besonderen Anlass mit uns zu feiern.

Ehrungen sowie die Übergabe des Gerätehauses an die Freiwillige Feuerwehr Preilack durch das Amt Peitz ab 16:15 Uhr gemütliches Beisammensein mit allen Gästen

Folgender Ablauf ist geplant:

- 15:00 Uhr Eintreffen der Gastwehren in der Schulstraße an der Kita Preilack
- 15:30 Uhr Festumzug zum Gerätehaus Preilack
- 15:45 Uhr Festansprachen,

Für Speisen, Getränke und Unterhaltung ist gesorgt! Wir würden uns über eine zahlreiche Teilnahme sehr freuen! Mit kameradschaftlichen Grüßen,

Ortswehrführer Torsten Ruhl

Grund zum Feiern bei den Kameraden/innen der Freiwilligen Feuerwehr Drehnow

Am 15. August war es soweit, das neue Gebäude der Feuerwehr in Drehnow wurde offiziell eingeweiht. Dazu gab es zahlreiche Gratulationen befreundeter Feuerwehren und Partner. Auch Vertreter des Landesfeuerwehrverbandes, des Landkreises Spree-Neiße, Vertreter aus Ochla sowie Zielona Gora und der Landtagsabgeordnete Dr. Dietmar Woidke überbrachten den Drehnowern die besten Grüße und Glückwünsche. Direkt in Nachbarschaft des

alten Feuerwehrgerätehauses ist nun ein modernes Feuerwehr- und Mehrzweckgebäude entstanden, das sich sehr gut in das Straßenbild einfügt. Finanziert wurde die Baumaßnahme aus Mitteln des Amtes Peitz und anteilig von der Gemeinde Drehnow. Neben Fahrzeughalle, Mannschaftsräumen und Büro des Ortswehrführer stehen den Kameraden/innen nun ein moderner Schulungsraum und eine kleine Küche zur Verfü-



Amtswehrführer Gerd Krautz übergab gemeinsam mit Amtsdirektorin Elvira Hölzner den symbolischen Schlüssel an die neuen Hausherren.



Einweihung des neuen Feuerwehrgebäudes.

gung, die auch von den Gemeindevertretern und Vereinen der Gemeinde für Beratungen genutzt werden können. Im Erdgeschoss befindet sich ab sofort das Gemeindebüro, in dem der Bürgermeister nun auch seine Sprechstunde abhalten wird. Das Gebäude ist nach den Bestimmungen der Energie-sparverordnung errichtet und

wird im September noch mit einer Fotovoltaikanlage komplettiert. Das 105. Jubiläum der Ortsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr war mehrfach ein besonderer Tag. Mit Stolz wurde die neue Fahne der Ortswehr eingeführt und feierlich geweiht. Auf der Fahne ist das neue Feuerwehrgebäude abgebildet. Sie trägt die Auf-

schrift „Helfen in Not - ist unser Gebot“. Nach diesem Leitspruch handeln die Drehnower Kameraden, was sie auch unlängst beim Einsatz gegen die Hochwassergefahr bewiesen haben. Zur Ortswehr gehören 107 Kameraden/innen, davon 13 Mitglieder der Jugendfeuerwehr, 19 Frauen und 35 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung.

Seit 24 Jahren wurde die Ortswehr Drehnow von Claus Semisch erfahren geführt. Nun zum 105. Jubiläum der Wehr gab er den Staffelstab an die nächste Generation weiter. Tochter Christine Semisch ist seit 1995 Mitglied der Feuerwehr und wird nun als Ortswehrführerin (übrigens die einzige Frau in dieser Funktion im Amt Peitz) die Tradition fortführen. In den letzten Jahren hat

die 26jährige zahlreiche Lehrgänge absolviert und so konnte ihr anlässlich des Jubiläums durch Amtswehrführer Gerd Kautz die Ernennungsurkunde überreicht werden.

Natürlich wurde der Tag auch genutzt, um Auszeichnungen und Ehrungen vorzunehmen. Die Fa. Christine Semisch, Kunst- und Naturstein, Grabmale Drehnow wurde mit dem Förderschild der Feuerwehr ausgezeichnet, das für die uneigennützigste Unterstützung der Feuerwehr und der bei den Firmen angestellten Feuerwehrkameraden/innen vergeben wird.

Im Namen des Landesfeuerwehrverbandes wurden Mariucz Zalewski, Bürgermeister der Amtsgemeinde Zielona Gora, und Jan Rusak, Kommandant der Feuerwehr der

Amtsgemeinde Zielona Gora, mit der Medaille für internationale Zusammenarbeit in Silber ausgezeichnet. Mit der Medaille für Verdienste in der Zusammenarbeit der Feuerwehren in Silber ehrten die polnischen Feuerwehrkameraden aus Zielona Gora anschließend André Wenzke, stellv. Amtswehrführer, Christine Semisch und Fritz Kschammer. Für die langjährige engagierte Arbeit als Ortswehrführer in Drehnow erhielt Claus Semisch die Ehrenurkunde des Landkreises.

Hervorgehoben wurde anlässlich der Feierlichkeiten das hohe Engagement des Amtes Peitz bei der Förderung der Feuerwehren. Moderne Feuerwehrgebäude- und Ausrüstungen, qualifizierte Nachwuchsarbeit und Ausbildung, in diesem Bereich ist das Amt Peitz in der Region und darüber hinaus beispielgebend.

So wurde Amtsdirektorin Elvira Hölzner für ihren Einsatz für die Feuerwehren zum „Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr“ berufen. Auch der Landtagsabgeordnete Dr. D. Woidke dankte dem Amt „... für das vorbildliche Engagement für die Freiwilligen Feuerwehren im ländlichen Raum. Wir brauchen leistungsfähige Feuerwehren und einsatzbereite Feuerwehrleute in der Region.“ Bevor dann kräftig gefeiert wurde, formierten sich die Kameraden/innen der angezeigten Feuerwehren. Angeführt

vom Spielmanszug Turnow, dem Spielmanszug Hornow und begleitet von den Peitzer Stadtmusikanten startete der Festumzug durch das Dorf. Gern nahmen viele Drehnower dann die Möglichkeit wahr, sich in dem neuen Feuerwehrgebäude umzusehen. (kü)

Die Ortswehr Drehnow dankt allen Gratulanten, Gästen, Helfern und den Sponsoren:

Anette Feige, Entwurfs- und Planungsbüro Peitz
Dachdeckermeister Gerd Buchholz, Drehnow
Bestattungsinstitut Wolfram Scheider, Drehnow
Elektrofirma Gruneisen, Peitz
Sparkasse Spree-Neiße
FFK Peitz
Zimmerei Heiko Hannusch, Drehnow
Malermeister Torsten Groch, Turnow
Agrargenossenschaft Turnow
Fa. Hengmith, Neuendorf
Autohaus Frahnw, Peitz
Bauunternehmen Pöschick, Grötsch
Transportunternehmen Kullowatz, Drehnow
Heizungsbau Bernhard Markus, Drehnow
Transportunternehmen Maik Hannusch, Drehnow
Büro für Brandsicherheit Uwe Piepka, Merzdorf
Maßschneiderei Sigfried Nabuda, Drehnow
Bürocenter Friedrich, Peitz
Schmiedemeister Lutz Reimer, Drehnow.



Ehrung durch die polnischen Partner für Chr. Semisch, A. Wenzke und F. Kschammer.



Anglerprüfung 2010 im Landkreis Spree-Neiße

Am **Samstag, dem 02. Oktober 2010**, von 09:00 bis 11:00 Uhr, findet eine Anglerprüfung für das Territorium des Landkreises Spree-Neiße statt. Die Bewerber müssen bis zum Prüfungstermin das **14. Le-**

bensjahr vollendet haben. **Der Antrag** für die Zulassung zur Anglerprüfung ist schriftlich (Anträge bei der Unteren Fischereibehörde erhältlich und im Internet: www.lkspn.de) **bis zum 17. September 2010** bei

der Unteren Fischereibehörde des Landkreises Spree-Neiße, Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz), Info-Tel.: (0 35 62)-9 86 -1 83 22/26, zu stellen. Mit der Antragstellung ist eine Prüfungsgebühr in **Höhe von**

25,00 EUR zu entrichten. **Untere Fischereibehörde des Landkreises Spree-Neiße**

Pressestelle
Landkreis Spree-Neiße

3. Reit- und Springturnier in Maust



Jenny Noack mit Darinka im Springparcours

Der Reit- und Fahrverein Pferdefreunde Maust e.V. lädt zum 3. Springturnier am 11. September 2010 nach Maust auf den Reitplatz an der Bahn ein.

Hier werden sich 85 Reiter mit 150 Pferden in den sechs Springprüfungen der Klassen E bis M zeigen.

Mit dabei ist auch der mehrfache Landesmeister Berlin/Brandenburg im Springreiten, Volkmar Schadock.

Die Prüfungen beginnen um 07:30 Uhr und werden mit dem M-Springen um 17:00 Uhr ihren Abschluss finden.

Der Verein freut sich auf zahlreiche Besucher und Gäste und wünscht allen Freunden des Pferdesports einen erlebnisreichen Tag.

Die zahlreichen Zuschauer hatten vor Ort die Möglichkeit, etwas für ihre Gesundheit zu tun. Der Kanuaktionstag der Initiative „Deutschland bewegt sich“, unterstützt von Barmer GEK, ZDF und Bild am Sonntag, ermöglichte es den Besuchern, sich zu informieren oder auch selbst einmal ins Boot zu setzen. Einige nutzten das Angebot und paddelten eine Runde auf dem Hälterteich. Ein Quiz bot die Möglichkeit, attraktive Preise zu gewinnen. Die 10. Peitzer Sommerregatta endete mit dem Mannschaftsieg der SG Lauenhain. Zweiter wurde der ESV Cottbus vor dem gastgebenden Kanuverein Peitz e.V.

Jubiläumsregatta der Kanuten



Bronze für die Peitzer Kanuten: Marcus, Johann, Richard und Lukas

Die jeweils ersten zwei gingen dann noch einmal auf die Strecke, um den Pokal zu gewinnen. Am Ende ging es ganz knapp zu. Der Starter der Instandhaltungstechnologien GmbH ITC hatte im Ziel einen hauchdünnen Vorsprung vor dem Trockenbau Fechner aus Drehnow und dem Titelverteidiger Vattenfall. Gleich nach dem Lauf wurde schon von Revanche 2011 gesprochen.

Die zahlreichen Zuschauer hatten vor Ort die Möglichkeit, etwas für ihre Gesundheit zu tun. Der Kanuaktionstag der Initiative „Deutschland bewegt sich“, unterstützt von Barmer GEK, ZDF und Bild am Sonntag, ermöglichte es den Besuchern, sich zu informieren oder auch selbst einmal ins Boot zu setzen. Einige nutzten das Angebot und paddelten eine Runde auf dem Hälterteich. Ein Quiz bot die Möglichkeit, attraktive Preise zu gewinnen. Die 10. Peitzer Sommerregatta endete mit dem Mannschaftsieg der SG Lauenhain. Zweiter wurde der ESV Cottbus vor dem gastgebenden Kanuverein Peitz e.V.

Die zahlreichen Zuschauer hatten vor Ort die Möglichkeit, etwas für ihre Gesundheit zu tun. Der Kanuaktionstag der Initiative „Deutschland bewegt sich“, unterstützt von Barmer GEK, ZDF und Bild am Sonntag, ermöglichte es den Besuchern, sich zu informieren oder auch selbst einmal ins Boot zu setzen. Einige nutzten das Angebot und paddelten eine Runde auf dem Hälterteich. Ein Quiz bot die Möglichkeit, attraktive Preise zu gewinnen. Die 10. Peitzer Sommerregatta endete mit dem Mannschaftsieg der SG Lauenhain. Zweiter wurde der ESV Cottbus vor dem gastgebenden Kanuverein Peitz e.V.

Zweiter wurde der ESV Cottbus vor dem gastgebenden Kanuverein Peitz e.V.

(dn)

Am 21.08.2010 fand auf dem Hälterteich die 10. Peitzer Sommerregatta der Kanuten statt. 14 Vereine aus Berlin, Brandenburg und Sachsen waren der Einladung gefolgt. In 70 Rennen stellten sich die 140 Aktiven dem Starter. Durch die Unterstützung vieler Peitzer Firmen, aber auch der Amtsverwaltung und des Landkreises Spree-Neiße, war es möglich, für die Rennen Pokale und Sachpreise an die Sieger zu vergeben. Außerdem erhielten die ersten drei Sportler jeden Laufs Medaillen. So

war der Anreiz groß und es wurde oft verbissen um eine gute Platzierung gekämpft. Für die 7- und 8jährigen Kanuneulinge erfolgte der Start zu einem Kükenrennen. Nachdem alle die Strecke mit Bravour gemeistert hatten, erhielten die kleinen Sportler einen Plüschfrosch als Überraschung. Auch in diesem Jahr war für die Sponsoren das Wanderpokalrennen ausgeschrieben. Titelverteidiger war hier Vattenfall. Mit dem Rekordmeldeergebnis von acht Startern, mussten zwei Vorläufe gefahren werden.



Sponsor Vattenfall mit Pokalgewinner Jonas Draeger.

Fußball im Amt Peitz

Eintracht Peitz besiegt den 1. FC Guben im Landespokal
Viel neues erwartet die Fußballfans im Amt Peitz für die Spielzeit 2010/2011.

Eintracht Peitz ist ja bekanntlich Aufsteiger in die Landesklasse und muss nun beweisen wie gut sie sind. Der SV Drachhausen war abgestiegen in die 1. Kreisklasse und hat in der Sommerpause mit Fehrow eine „Spielgemeinschaft“ gegründet. Wie das funktioniert muss man abwarten.

Die II. Mannschaft von Eintracht Peitz wird es als Aufsteiger in die 1. Kreisklasse nicht leicht haben. Mit Gegnern wie Drachhausen, Drehnow, und Jänschwalde wird es „Amtsderbys“ geben.

Nachdem Tauer keine eigene Männermannschaft mehr hatte muss auch Heinersbrück die Reißleine ziehen und kann keine Männermannschaft mehr zusammenbringen.

Landespokal

In der Ausscheidungsrunde empfingen die Peitzer die SG Wiesenau. Mitten in der Vorbereitung erwartete die Peitzer ein unbekannter Gegner, auch Aufsteiger in die Landesklasse.

Eintracht Peitz fehlten zudem einige Leistungsträger verletzungsbedingt. Doch Trainer Brandt hat einen „Zwanziger“ Kader und konnte deshalb auch eine gute Truppe auf den Rasen schicken.

Bei Dauerregen nahmen die Peitzer das Heft in die Hand und setzten den Gegner bei Zeiten unter Druck. Lohn dafür war die 1 : 0-Führung durch den Neuzugang Fischer in seinem allerersten Einsatz für Peitz. Als dann noch in der ersten Halbzeit das 2 : 0 fiel sah man sich auf der Siegerstraße.

Das führte zu einer Unachtsamkeit und Wiesenau kam zum Anschlusstreffer.

In der zweiten Halbzeit konnten die Peitzer den Gegner nicht

mehr so gut hindern, eigene Möglichkeiten blieben Mangelware. Dann wechselte der Trainer und brachte u. a. B. Lehmann der sich ein Herz fasste und aus der ferne abzog. Ein Sonntagsschuss in den Dreieck verückte die Zuschauer und brach den Willen der Wiesener endgültig.

In der 1. Hauptrunde des Landespokales trafen die Peitzer nun auf den 1. FC Guben, Landesliga.

Die Peitzer begannen gut und konnten immer wieder gute Angriffe vortragen. Die Gubener bestimmten zwar das Spiel aber Peitz ging frühzeitig mit 1 : 0 in Führung. Danach erspielten sich die Gubener einige Möglichkeiten und durch eine Ecke kamen die Gubener per Kopfball zum Ausgleich. In der Folge erholten sich die Peitzer etwas vom Dauerdruck der Gubener und es folgte der schönste Spielzug des Tages. Robert Brandt wurde Mustergültig frei gespielt, lief allein auf den Gubener Torhüter zu und verwandelte zum 2 : 1. In der 2. Halbzeit verteidigten die Peitzer mit Glück und Geschick bis zum Ende den 2 : 1 Vorsprung.

Landesklasse Süd

Am 1. Spieltag empfingen die Peitzer den Absteiger aus der Landesliga, Süden Forst. Die Begegnung fand regen Zuschauerzuspruch. Bei sommerlichen Temperaturen fanden die Peitzer im Laufe der ersten Halbzeit zu ihrem Spiel und gingen mit 1 : 0 in Führung. Den ersten Treffer in der Landesklasse markierte Kadler. Dies beflügelte und den Peitzern gelang das 2 : 0.

In der 2. Halbzeit kam dann Forst besser ins Spiel und der Anschlusstreffer gelang. Nun waren die Peitzer gefordert ein schon gewonnen geglaubtes Spiel nicht noch aus der Hand zu geben.

Das 3 : 1 für Eintracht Peitz stellte dann den Sieg endgültig sicher.

Am 2. Spieltag gab es das Auswärtsdebüt der Peitzer in Sielow. Es sollte sich ein denkwürdiges Spiel entwickeln. In der Anfangsphase kamen die Sielower zur 1 : 0 Führung, doch dann drehten die Peitzer das Spiel. Dem 1 : 1 folgte sofort das 1 : 2 und Peitz bestimmte fortan das Spiel. Die einzige Gefahr der Sielower wurde durch Abspielfehler der Peitzer Hintermannschaft eingeleitet. Die Folge war das 2 : 2. Eintracht Peitz musste auch in diesem Spiel auf wichtige Spieler verzichten hinzu kam, dass beide Außenverteidiger ungewohnt schwach agierten. Trainer Brandt reagierte und der ein gewechselte Funk brachte gleich Gefahr und bereitete das 2 : 3 vor. Mit dieser Führung ging Peitz in die Pause. Die 2. Halbzeit begannen die Peitzer vielleicht zu zurückhaltend, denn die Sielower kamen zu dicht an das Peitzer Tor und ein Fehlpass brachte Sielow in Schussposition und es stand 3 : 3. Peitz besann sich auf seine Stärke, das Sturmspiel. Mustergültig über die linke Seite vorbereitet gelang wieder die Peitzer Führung. Mit einer starken Abwehr hätte das 4 : 3 aus Peitzer Sicht reichen müssen, dass war an diesem Tag nicht der Fall. Wieder kamen die Sielower zu leicht zum Ausgleich und dann völlig unverdient zum 5 : 4 Siegtreffer. Die Peitzer gaben sich nicht auf, doch die Angriffe wurden jetzt zu hektisch gespielt und es gelang nichts zählbares mehr.

1. Kreisklasse

Eintracht Peitz II. schied im Pokal gegen Sielow II. mit 0 : 1 aus. Das erste Punktspiel mussten die Peitzer gegen den BSV Cottbus Ost bestreiten. Die Cottbuser haben sich personell verstärkt und wollen in die Kreis-

liga aufsteigen. Gegen diesen starken Gegner hatte es die 2. Mannschaft der Peitzer schwer. In der 1. Halbzeit führten die Cottbuser mit 3 : 0 und dabei hatten die Peitzer noch Glück. In der 2. Halbzeit gelang mit einem schönen Spielzug den Peitzern der 1 : 3 Treffer und danach hatten sie weitere gute Chancen Tore zu erzielen. Dies gelang aber nicht. Die Ostler hatten wiederum einige Möglichkeiten das Ergebnis auszubauen. Das 1 : 3 Endergebnis fiel für die Peitzer noch glimpflich aus. Nach den ersten beiden Spielen sollte allen klar sein, dass es für die Mannschaft der Peitzer sehr schwer werden wird. Jänschwalde siegte im ersten Punktspiel gegen Sielow II mit 3 : 1 und hatte damit einen guten Saisonstart. Drehnow unterlag bei RW Forst mit 2 : 4. Die 1. Mannschaft der Spielgemeinschaft

Drachhausen/ Fehrow startete gegen den Aufsteiger aus Döbbrick. Am Ende stand ein 1 : 1 Unentschieden.

Am 2. Spieltag siegte Drachhausen/ Fehrow in Müschen mit 4 : 0 und holte somit den ersten Dreier.

Eintracht Peitz war in Sielow zu Gast.

Die Sielower II. Mannschaft ließ den Peitzern keine Chance und gewann mit 3 : 0 auch in der Höhe verdient. Drehnow unterlag Klinge mit 1 : 2.

2. Kreisklasse

Am 1. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Jänschwalde II. gegen Groß Schacksdorf 2 : 0

Drewitz gegen Werben II. 2 : 2

Am 2. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Preilack gegen Bärenklau 4 : 3

ESV Forst gegen Drewitz 0 : 1

Müschchen II. gegen Drachhausen/ Fehrow II. 2 : 3

Werben II. gegen Jänschwalde II. 2 : 2

Ideen in Druck.

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

Menschen in unserer Mitte

Wenn die Drachhausener Senioren reisen, dann strahlt der Himmel voller Sonnenschein!

Am 18.08.2010 starteten die Senioren aus Drachhausen ihren diesjährigen Ausflug nach Meißen und Umgebung. Pünktlich um 08:30 Uhr ging die Fahrt mit einem modernen Reisebus der Firma Halbasch aus Lieberose und dem freundlichen Busfahrer Holger los. Trotz anfänglichem Nieselregen war die Stimmung gut. Die Fahrt ging zunächst nach Cottbus, wo der Reiseleiter Norbert des City-Reisebüros einstieg. Er erläuterte uns noch etwas ausführlicher unser Reiseziel, das bedingt durch das Hochwasser der Elbe, ein wenig geändert werden musste. Leider sind wir unterwegs in einen Stau auf der Autobahn geraten. Aber wir ließen uns dadurch nicht beeinflussen und sangen Gerda Hugler ein kleines Geburtstagsständchen. Inzwischen hatte auch der Wettergott mit uns ein Einsehen und die Sonne lachte uns an. Im Schloss Wackerbarth bei Radebeul machten wir Halt. Hier gab es für jeden einen leckeren Pfandkuchen und einen Becher Kaffee.

Bei einem kleinen Spaziergang durch den Schlosspark konnte sich jeder die Beine vertreten und unser Norbert fotografierte unsere Reisegruppe. Dann ging die Fahrt weiter in Richtung Meißen durch die herrlichen Weinberge. Viele waren erstaunt über die schönen Aussichtspunkte. Die Erklärungen des Reiseleiters unterstützten dabei. In Niederlommatsch angekommen, wurden wir vom Wirt der „Elbklaus“ begrüßt und uns wurde ein schmackhaftes 2-Gang-Menü serviert. Der kleine Elbdampfer „Ms. Clara von Assisi“ wartete bereits auf uns und brachte uns trotz Hochwassers durch die schöne Elblandschaft. Mit einem Zwischenstopp in der schönen alten Innenstadt von Meißen näherte sich unsere Reise dem Ende zu.

Wir dachten bei diesem Ausflug auch an unsere Gertrud Scholtissek und schickten ihr eine Ansichtskarte mit den besten Wünschen für eine baldige Genesung.



Vom Dampfer aus erlebten wir die schöne Elblandschaft.

Sicher brachte uns unser Busfahrer wieder nach Drachhausen und hier wurden wir mit einem reichlichen Abendbrot im Sportlerheim verköstigt. Dafür ein Dankeschön an Silke Scholtissek und an ihre Gehilfin. Ganz besonders möchten wir uns bei unserem Reiseleiter Norbert und dem Busfahrer Holger bedanken. Sie haben dazu beigetragen, dass dieser Ausflug bei herrlichem Sonnenschein ein schönes Erlebnis für uns alle wurde. Danken möchten wir auch dem „City-Reisebüro“ Cottbus für die gute

Planung dieser Reise und ein Dankeschön natürlich auch an die Gemeinde Drachhausen, die diese Fahrt finanziell unterstützte.

Ich persönlich möchte mich bei allen Teilnehmern für die tolle Stimmung, für die Pünktlichkeit bei unseren Reisetopps und für die Aufmerksamkeit bei Erläuterungen des Reiseleiters bedanken.

Es war ein schöner Ausflug. Vielleicht kommen im nächsten Jahr noch einige Senioren mehr mit.

Marlies Lobeda

Gerontopsychiatrischer Verbund Cottbus/Spree-Neiße e.V.

Kostenlose Informationsabende für pflegende Angehörige von demenzerkrankten Menschen

Angehörige von Menschen mit Demenz sind häufig mehrfach belastet. Sie erleben eine Krankheit, die vom Verlust gemeinsamer Erinnerungen und Erfahrungen geprägt ist. Darüber hinaus muss die tägliche Pflege bewältigt werden. Für Angehörige bedeutet dies oft eine „Rund-um-die-Uhr-Betreuung“ gewährleisten zu müssen.

Um Angehörige über therapeutische Möglichkeiten und Unterstützungsangebote zu informieren, führt der Gerontopsychiatrische Verbund Cottbus / Spree-Neiße e.V. in Zusammenarbeit mit der Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V.

ab dem 27.09.2010 eine mehrteilige kostenlose Informationsveranstaltung für Angehörige von demenziell erkrankten Menschen durch. Finanziert

und unterstützt wird diese Informationsreihe durch die BAR-MER/GEK.

Ab dem 27.09.2010 werden jeweils **an sieben Montagabenden in der Zeit von 16:30 - 18:30 Uhr** spezielle Themen zur Demenz besprochen: Es gibt Informationen zum Krankheitsbild, zu Umgangsmöglichkeiten, zur Pflege von Menschen mit Demenz sowie zur Pflegeversicherung, Vorsorgevollmacht und anderen rechtlichen Angelegenheiten. Auch Entlastungs- und Unterstützungsangebote vor Ort in der Stadt Forst (Lausitz) sowie dem Landkreis Spree-Neiße sind Thema der Veranstaltungsreihe. Dabei werden verschiedene Fachkräfte für Fragen zur Verfügung stehen.

Veranstaltungsort ist das **Altenhilfzentrum „Am Haag“**, Am Haag 46, 03149 Forst (Lau-



Kleine Stärkung in lustiger Runde während der Busfahrt nach Meißen.

sitz). Auf Voranmeldung besteht die Möglichkeit, demenziell Erkrankte während der Veranstaltung zu betreuen. Für weitere Informationen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte bis zum **23.09.2010** an: Frau Schulze Gerontopsychiatrischer Verbund Cottbus/Spree-Neiße e.V. Zielona-Gora-Str. 16, 03048 Cottbus,
Tel.: 03 55/4 86 71 37
E-Mail: gpv-cb-sp@web.de

Filmbeitrag zum Welt - Alzheimertag

Weltweit leben heute etwa 35,6 Millionen Menschen mit einer Demenzerkrankung, 1,2 Millionen von ihnen in Deutschland, Tendenz steigend.

Die häufigste Demenzform ist die Alzheimer-Erkrankung. Seit

1994 erfolgen jährlich im September weltweit Aktionen, mit denen auf die Situation der Erkrankten und deren Angehörige hingewiesen wird.

Das Obenkino wird in Zusammenarbeit mit dem Gerontopsychiatrischen Verbund Cottbus/Spree-Neiße e.V. **am 21.09.2010 ab 19:00 Uhr einen Film über Demenzerkrankte und deren Angehörige zeigen. Der Dokumentarfilm „Hilfe - mein Mann hat Alzheimer“** berichtet vom Zusammenleben mit demenzerkrankten Menschen sowie deren Versorgung und Betreuung durch Angehörige und Fachkräfte. Im Anschluss findet ein Gespräch zum Thema statt.

Platzreservierungen sind unter Tel.: 03 55/3 80 24 20 möglich.



*Das Amt Peitz
und der Seniorenbeirat
gratulieren*

zum 90. Geburtstag

Frau Anna Troschinski aus Preilack am 16.09.

zum 92. Geburtstag

Herrn Hermann Böschow aus Neuendorf am 13.09.

zum 98. Geburtstag

Frau Marie Stoppa aus Peitz am 08.09.

Frau Else Schulze aus Peitz am 28.09.

Drachhausen

Frau Frieda Konzack am 09.09. zum 82. Geburtstag
Frau Frieda Opatz am 15.09. zum 85. Geburtstag
Frau Christel Unger am 22.09. zum 70. Geburtstag
Frau Anna Miatke am 23.09. zum 82. Geburtstag

Drehnow

Herrn Joachim Kschenka am 13.09. zum 80. Geburtstag
Frau Annemarie Bachanz am 28.09. zum 85. Geburtstag

Heinersbrück

Herrn Fritz Krüger am 09.09. zum 84. Geburtstag
Herrn Martin Gröschke am 19.09. zum 81. Geburtstag
Herrn Gerhard Starick am 18.09. zum 70. Geburtstag
Ortsteil Grötsch
Frau Erika Wolk am 12.09. zum 70. Geburtstag
Herrn Franz Liegau am 14.09. zum 85. Geburtstag

Jänschwalde

Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Frau Edeltraut Schüler am 10.09. zum 80. Geburtstag
Herrn Reinhard Brauer am 11.09. zum 65. Geburtstag

Ortsteil Jänschwalde-Ost

Frau Renate Blumrich am 28.09. zum 70. Geburtstag

Ortsteil Drewitz

Frau Elke Rademacher am 14.09. zum 65. Geburtstag
Frau Hannelore Müller am 26.09. zum 60. Geburtstag

Ortsteil Grieben

Herrn Helmut Andreck am 14.09. zum 82. Geburtstag
Herrn Manfred Lischinski am 28.09. zum 65. Geburtstag

Peitz

Frau Marie-Luise Konzack am 08.09. zum 75. Geburtstag
Frau Ella Schmago am 09.09. zum 86. Geburtstag

Frau Gerda Rapko am 10.09. zum 88. Geburtstag
Frau Gudrun Schulz am 10.09. zum 70. Geburtstag
Frau Hildegard Weimann am 12.09. zum 60. Geburtstag
Frau Margret Matyschok am 12.09. zum 60. Geburtstag
Frau Elly Schuster am 14.09. zum 86. Geburtstag
Herrn Klaus Teschner am 14.09. zum 65. Geburtstag
Herrn Lothar Arndt am 15.09. zum 70. Geburtstag
Herrn Werner Starke am 15.09. zum 70. Geburtstag
Frau Edeltraut Sägner am 15.09. zum 65. Geburtstag
Herrn Johannes Kärgel am 16.09. zum 82. Geburtstag
Herrn Hans Hein am 19.09. zum 70. Geburtstag
Frau Elli Lehmann am 22.09. zum 81. Geburtstag
Frau Gerda Keckel am 23.09. zum 80. Geburtstag
Frau Maria-Eva Garack am 24.09. zum 80. Geburtstag
Frau Hanni Frahnow am 24.09. zum 70. Geburtstag
Frau Liesbeth Glode am 24.09. zum 84. Geburtstag
Frau Else Seidl am 24.09. zum 82. Geburtstag
Frau Rosa Guttke am 25.09. zum 83. Geburtstag
Herrn Peter Böttcher am 25.09. zum 60. Geburtstag
Herrn Karl Spitzer am 26.09. zum 89. Geburtstag
Frau Eva Bogusch am 26.09. zum 82. Geburtstag
Frau Luise Hanschke am 27.09. zum 87. Geburtstag
Frau Marianne Wende am 28.09. zum 80. Geburtstag
Herrn Paul Möbus am 28.09. zum 82. Geburtstag

Tauer

Frau Anna-Marie Trensck am 11.09. zum 89. Geburtstag
Herrn Lothar Eckert am 16.09. zum 60. Geburtstag
Frau Inge Banowski am 16.09. zum 60. Geburtstag
Frau Annelies Happatz am 16.09. zum 60. Geburtstag
Frau Monika Benke am 17.09. zum 60. Geburtstag
Frau Annemarie Banowski am 20.09. zum 75. Geburtstag
Herrn Bernd Lücke am 24.09. zum 60. Geburtstag
Frau Waltraud Leßmann am 25.09. zum 75. Geburtstag
Frau Luise Moch am 27.09. zum 82. Geburtstag

Teichland

Ortsteil Bärenbrück

Frau Frieda Liebick am 28.09. zum 83. Geburtstag

Ortsteil Maust

Frau Regina Freitag am 10.09. zum 60. Geburtstag

Ortsteil Neuendorf

Herrn Helmut Geissler am 09.09. zum 60. Geburtstag

Turnow-Preilack

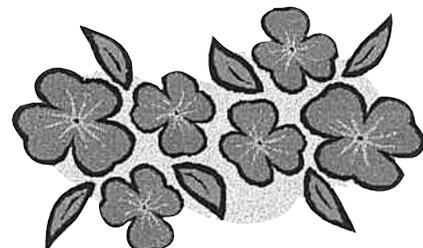
Ortsteil Preilack

Frau Ingeborg Petatz am 13.09. zum 75. Geburtstag
Herrn Dieter Schunk am 21.09. zum 65. Geburtstag
Frau Karin Opitz am 26.09. zum 60. Geburtstag

Ortsteil Turnow

Herrn Wilfried Starke am 08.09. zum 81. Geburtstag
Herrn Adolf Kuhn am 11.09. zum 81. Geburtstag
Frau Martha Lehmann am 15.09. zum 82. Geburtstag
Herrn Günter Scharping am 20.09. zum 60. Geburtstag
Frau Herta Starke am 25.09. zum 81. Geburtstag

Hinweis: Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, darum, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro (Tel. 3 81 91), mitzuteilen.



Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

Mittwoch, 08.09.10

- 13:00 Uhr Polnisch - August-Bebel-Straße 29 in Peitz
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel - August-Bebel-Straße 29 in Peitz
 16:00 Uhr Töpfern - Am Teufelsteich 4 in Peitz

Montag, 13.09.10

- 13:30 und 15:00 Uhr Seniorentanzgruppe - Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal

Dienstag, 14.09.10

- 14:00 Uhr Handarbeitstreff - August-Bebel-Straße 29 in Peitz

Mittwoch, 15.09.10

- 13:00 Uhr Polnisch - August-Bebel-Straße 29 in Peitz
 14:00 Uhr Spielenachmittag - August-Bebel-Straße 29 in Peitz
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel - August-Bebel-Straße 29 in Peitz
 16:00 Uhr Töpfern - Am Teufelsteich 4 in Peitz

Donnerstag, 16.09.10

- 14:00 Uhr Englisch - August-Bebel-Straße 29 in Peitz

Montag, 20.09.10

- 13:30 und 15:00 Uhr Seniorentanzgruppe - Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal

Dienstag, 21.09.10

- 14:00 Uhr Handarbeitstreff - August-Bebel-Straße 29 in Peitz
 16:30 Uhr Fotoclub - August-Bebel-Straße 29 in Peitz

Mittwoch, 22.09.10

- 13:00 Uhr Polnisch - August-Bebel-Straße 29 in Peitz
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel - August-Bebel-Straße 29 in Peitz
 16:00 Uhr Töpfern - Am Teufelsteich 4 in Peitz

Donnerstag, 23.09.10

- 14:00 Uhr Englisch - August-Bebel-Straße 29 in Peitz

Montag, 27.09.10

- 13:30 und 15:00 Uhr Seniorentanzgruppe - Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal

Dienstag, 28.09.10

- 14:00 Uhr Handarbeitstreff - August-Bebel-Straße 29 in Peitz

Mittwoch, 29.09.10

- 13:00 Uhr Polnisch - August-Bebel-Straße 29 in Peitz
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel - August-Bebel-Straße 29 in Peitz
 16:00 Uhr Töpfern - Am Teufelsteich 4 in Peitz

Änderungen vorbehalten!

Bei Fragen oder weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Unversucht, August-Bebel-Straße 29 in Peitz, Tel.- Nr. 03 56 01/8 92 14

Öffnungszeiten: Dienstag - Donnerstag von 12:00 bis 16:00 Uhr und nach Vereinbarung oder an das Kultur- und Tourismusamt Tel. Nr.: 03 56 01/81 50.



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz

Pfarramt Lutherstr. 8, Tel. 22439

12. September

- | | | |
|-----------|--------|--|
| 09:00 Uhr | Tauer | Gottesdienst/Pfn. Neumann |
| 09:30 Uhr | Peitz | Goldene und Diamantene Konfirmation der Jahrgänge 1950 und 1960/Malk
Wer Mitglied der Kirchengemeinde ist und am Konfirmationsjubiläum teilnehmen möchte, melde sich bitte telefonisch an unter 035601/ 22439 |
| 11:00 Uhr | Turnow | Gottesdienst/Baumgart |

19. September

- | | | |
|-----------|-------------|------------------------------------|
| 09:30 Uhr | Peitz | Gottesdienst/Pfr. i.R. Lischwesky |
| 09:30 Uhr | Neuendorf | Gottesdienst/Malk |
| 11:00 Uhr | Maust | Gottesdienst/Malk |
| 11:00 Uhr | Drachhausen | Gottesdienst/Pfr. i.R. Lischwesky |
| 14:00 Uhr | Tauer | Goldenen Konfirmation/Pfn. Neumann |

26. September

- | | | |
|-----------|----------|---|
| 09:30 Uhr | Peitz | Gottesdienst/Malk |
| 11:00 Uhr | Preilack | Gottesdienst/Malk
Lichterfest in Turnow - 10-jähriges Jubiläum des Fördervereins Marie-Lobach-Heim |

28. September

Beginn des Konfirmandenunterrichtes

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
 Tel. 035607 436

12. September

- | | | |
|-----------|-------------|----------------------|
| 10:30 Uhr | Jänschwalde | Gottesdienst/Neumann |
| 14:00 Uhr | Drewitz | Gottesdienst/Neumann |

19. September

- | | | |
|-----------|-------------|----------------------|
| 09:00 Uhr | Jänschwalde | Gottesdienst/Neumann |
|-----------|-------------|----------------------|

Gemeindeversammlungen:

am Mittwoch, dem 15.09. um 19:00 Uhr in Jänschwalde,
 am Donnerstag, dem 16.09. um 19:00 Uhr in Heinersbrück,
 am Freitag, dem 17.09. um 19:00 Uhr in Drewitz

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel. 0355 380670

- | | | |
|------------------|-----------|--------------|
| Jeden Sonntag | 08:30 Uhr | Gottesdienst |
| Jeden Donnerstag | 18:30 Uhr | Abendmesse |

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e.V.

**Sitz: Hauptstr. 17, Drehnow
Tel.: 035601 30063**

Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:

12. September

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Lektorin a. Baumgart

19. September

09:30 Uhr Gottesdienst/H.U. Dobler

26. September

09:30 Uhr Gottesdienst/H.U. Dobler

28. September

15:00 Uhr Seniorennachmittag

Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.

Evangelische Kirche Peitz

Jeden Mittwoch (außer 3. Mittwoch im Monat):

15:00 Uhr Bibelstunde

Seniorenzentrum Peitz, Um Die Halbe Stadt 10 d
monatlich am 3. Donnerstag 15:30 Uhr Bibelstunde

Stadtkirchengemeinde Forst

**Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst
Gemeindebüro, Tel: 03562 7255**

19. September

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Grieben, Pfr. Lange

Do., 26.09.

ab 07:00 Uhr Fahrt ins Blaue, Anmeldungen im Gemeindebüro
oder Pfr. Lange (Tel.: 03562 692125)

26. September

14:00 Uhr Bikergottesdienst in der Ev. Stadtkirche St. Nikolai,
Forst

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel. 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altpostolische Kirche (Deutschland) e.V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31996

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.



Familienanzeigen

Geburt, Hochzeit, Jahrestag, Trauer –
mit einer Familienanzeige in Ihrem
regionalen Amtsblatt können Sie
es mitteilen.



www.wittich.de